



Informationen aus Alberschwende
Nr. 8 – Oktober 2016

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Polizeiinspektion Egg

6863 Egg, Loco 613

Telefon: 059 133 8124-100

eMail: PI-v-egg@polizei.gv.at

In Alberschwende verbleibt ein Polizeistützpunkt.

Waldaufsicht

Waldaufseher Wolfgang Oberhauser

Handy: 0664 / 62 55 517

E-Mail: wolfgang.oberhauser3@vorarlberg.at

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
Carsharing

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Auch heuer wieder sind die Berichte aus unseren Schulen und aus dem KINDI Schwerpunkt der Oktober-Ausgabe des Leandoblattes (Seiten 24 bis 35). Im Bild die 2. Klassen der Alberschwende Mittelschule, die in Pfarrer's Garten ein sehenswertes Projekt mit Beerengarten und Kräuterspirale samt Sitzgelegenheit umsetzen.

VON EINEM ZUM ANDERN...

E-Mail-Adressen Leandoblatt und Gemeindeblatt Bregenz

Leandoblatt

leandoblatt@alberschwende.at

Gemeindeblatt Bregenz

Beiträge für den Gemeindeteil:

gemeindeblatt.bregenz@alberschwende.at

kostenpflichtige Inserate:

gemeindeblatt@gb-bregenz.at

Wälderhaus-Telefonbuch

Für die Neuauflage des Wälderhaus-Telefonbuchs im Frühjahr 2017 bitten wir wiederum, Korrekturen oder Ergänzungen gegenüber der letztjährigen Ausgabe direkt dem Wälderhaus Bezau zu melden. Änderungen sind **bis spätestens 16.12.2016** unter der Telefonnummer 05514 / 4115 oder per E-Mail an meusburger.cornelia@waelderhaus.at bekannt zu geben.

Tauschen hochwertige Penthousewohnung

in Dornbirn (108 m²,
75 m² Terrasse, Sauna uvm.)

gegen Haus in Alberschwende.

Bitte alles anbieten, vielen Dank.
Tel. 0650 / 200 16 06.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Junges Bregenzerwälder Paar

Sucht Baugrundstück oder Einfamilienhaus

in Alberschwende (vorzugsweise Fischbach)
Kontakt: 0664 / 19 15 962

Vermiete eine 1-Zimmer- Wohnung

(Garconniere) 32 m²
im Haus Lässer ab 1.11.2016.
Alle Details können Sie der Einschaltung
im Internet unter laendleimmo.at entnehmen.
Sie erreichen mich unter der Handynummer
0650 / 28 33 501 oder via E-Mail wlaesser@gmx.at.
Willi Lässer, Haus Lässer, Hof 19, 6861 Alber-
schwende

Ich freue mich, Sie ab **1. Oktober 2016** in meinem Praxis-
raum im Gunzhaus begrüßen zu dürfen!

Ronny Schwärzler

Physiotherapie / Manuelle Therapie

Wahltherapeut



Gunzhaus, Hof 4
6861 Alberschwende
+43 / 680 402 49 54
physiotherapie.schwaerzler@gmail.com

VON EINEM ZUM ANDERN...



Die Liftbetriebe Alberschwende suchen für die kommende
Wintersaison in der **Talstation Brüggelekopf**

... einen Wirt / eine Wirtin

Deine Aufgaben:

Verantwortung für die Bewirtung (Küche und Service) im
Gasthaus der Talstation und bei guter Witterung auf der
Terrasse.

... Teilzeitkräfte in der Küche und im Ausschank

Deine Aufgaben:

Mithilfe beim Speisenausschank oder/und im Service.
Einfache Küche und angenehm lockere Atmosphäre.

Es würden auch Möglichkeiten mit Vereinen bzw. Cate-
ring ins Auge gefasst.

Einschulung vor Ort. Arbeit in netter, geselliger Runde.

Melde dich:

Tel. 4220-16

Mobil: 0664 / 88 95 08 16

oder E-Mail: lift@alberschwende.net

Wochenmarkt in Alberschwende

Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion
sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler
sind für Sie da.



Gemeindeamt

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

15./16.10.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
22./23.10.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
26.10.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
29.10.	Dr. Behme, Egg
30.10.	Dr. Valentiny, Egg

Die weiteren Termine standen bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Hof 579, Alberschwende Tel. 05579 / 4212
Dr. Christine Valentiny	Pfister 1104, Egg Tel. 05512 / 2111
Dr. Patrick Behme	Pfister 1104, Egg Tel. 05512 / 2111
Dr. Hollenstein Thomas	Seemoos 836, Schwarzenberg Tel. 05512 / 3677
Dr. Rüscher Rudolf	Hof 368a, Andelsbuch Tel. 05512 / 2317

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der NMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Carmen Gmeiner.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

Oktober	20.10.
November	3.11.
	17.11.

Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg.

Wichtige Anlaufstellen

Gemeindeamt/Bürgerservice: Tel. 4220

Pfarramt: Tel. 4223

Post-Partner: Dorfkiosk, Tel. 4094

Sozialzentrum: Tel. 4379

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilien Hilfsdienst:**

Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,

Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und

Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 0664 / 73 25 21 44

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Case-Management

Beratung für Betreuung und Pflege durch Case Managerin Judith Nachbaur, Tel. 0664 / 18 69 110 (Montag bis Freitag, 08:00 – 16:00 Uhr)

Kindergarten, Tel. 0664 / 88 95 08 30

Kinderbetreuung Dean und Duss

Tel. 0664 / 88 95 08 33 oder

Tel. 0664 / 88 95 08 34

Telefonzeiten: täglich 07:30 – 08:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr

Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730

Lange Mittagspause = € 3,-

Kurze Mittagspause = € 2,-

Menübeitrag = € 4,70

Kindi: € 8,- (Betreuung inkl. Essen)



Praxis Dr. Hinteregger

Von **Mi, 12. – Fr, 28. Oktober** ist unsere Ordination **geschlossen.**

Jeweils am **20./21. und 27./28. Oktober** (Do u. Fr) ist die Praxis **von 08:00 – 12:00 Uhr** in Vertretung durch Dr. Behme **geöffnet.**

Die Vertretung erfolgt durch die Ärzte des Mittelwaldes. Unter Tel. 141 kann jederzeit der diensthabende Arzt erreicht werden.

Das Praxisteam

Grippeimpfaktion 2016/17

Auch heuer findet wieder eine **Grippeimpfaktion (Influenza-Impfung)** statt.

Die Grippeimpfung wird während der Ordinationszeiten nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 4212) in der **Praxis Dr. Hinteregger** durchgeführt.

Impfkosten: € 28,- inkl. Impfstoff

Besonders älteren Personen und solchen, die beruflich mit vielen Menschen Kontakt haben, wird diese Impfung sehr empfohlen.

Patienten der Gebietskrankenkasse, die ganzjährig von der Rezeptgebühr befreit sind, können um die Rückerstattung der Impfstoffkosten ansuchen. BVA- und VAEB-Versicherte erhalten einen Zuschuss.

Babysitterdienst

Annette Albrecht, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 0664 / 73 25 21 44

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 09:30 Uhr

15:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag 15:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 12:00 Uhr

Personalveränderungen in der Gemeindeverwaltung

Schweren Herzens mussten wir mit 01.08.2016 unsere „Perle“ **Irmgard Lunardi** nach 30 Jahren im Dienst der Gemeinde ihren wohlverdienten Ruhestand antreten lassen.



Irmgard ist 1986 in den Gemeindedienst eingetreten und hat ihren Mann, Schulwart Enrico Lunardi, in der Raumpflege der Schulen, der Turnhalle, des Kindergartens und der Bücherei unterstützt. Viele Alberschwender werden sich heute noch dankbar zurückerinnern, dass das Schulwartehepaar oftmals DIE Rettung war, wenn nötige Bücher oder Hefte für die Hausaufgaben in der Schule vergessen wurden, sie waren immer zur Stelle, nie wurde ein Schüler „im Regen stehen gelassen“, und selbst am Wochenende wurde notfalls eine Klasse aufgesperrt. Auch während ihrer Karenzzeit blieb Irmgard immer eine Ansprech- und Vertrauensperson für die Schüler.

2010 übernahm Irmgard die Reinigung des Gemeindehauses und der Leichenhalle, wo der Aufgabenbereich mit dem Gunzhaus und Mesmers Stall weiter anwuchs.

Die Betreuung des öffentlichen WC im Kellergeschoss des Gemeindehauses hat Irmgard vor allem bei öffentlichen Veranstaltungen sehr viel Lob eingetragen. Kaum jemand möchte sich aber vorstellen, mit welchen Herausforderungen diese Aufgabe bei großen Veranstaltungen wie dem Alpatrieb, dem Faschingsumzug oder bis in die späte Nacht dauernden Käsklatsch-Veranstaltungen verbunden ist.

Im Laufe der Zeit gab es darüber hinaus sogar „Stammgäste“ von außerhalb, die diese WC-Anlage aufgrund ihrer Sauberkeit gezielt angesteuert haben! Auf den Punkt gebracht hat es einmal ein deutscher Gast, der sich im Bürgerservice voll des Lobes mit folgendem Satz geäußert hat: „Normalerweise hinterlasse ich eine Toilette sauberer als ich sie vorgefunden habe. Das war mir HIER nicht möglich.“

Irmgard war mit Kopf und Herz bei der Arbeit, hat gute Laune verbreitet und sich im Gemeindehaus in aller Stille auch um unzählige Kleinigkeiten weit über ihren Arbeitsbereich hinaus gekümmert, die erst dann auffallen, wenn sie unterbleiben. Ohne Aufhebens hat sie im Hintergrund dafür gesorgt, dass „der Laden läuft“. Für jeden hatte sie ein Lächeln und ein nettes Wort übrig und war mit ihrer mütterlichen Art stets bestrebt, uns alle bestmöglich zu umsorgen. Das nächtliche Auffüllen der Büroschubladen

mit „Nervennahrung“ und ihre legendären Kuchen zu allen Anlässen seien hier nur als kleines Beispiel genannt. Zu Recht haben wir uns deshalb mit dem Satz von ihr verabschiedet: „Was toammr ohne Irmgard?“

Wir danken Irmgard von ganzem Herzen für ihr umsichtiges Wirken im Gemeindehaus, wo sie nicht nur ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit erledigt hat, sondern auch als „guter Geist des Hauses“ immer für alle da war. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr deshalb vor allem Gesundheit, aber auch Zeit und Ruhe für sich selber und ihre eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Träume.

Seit 01.07.2016 kümmert sich nun

Seamus Carter um den Aufgabenbereich von Irmgard Lunardi und damit um die Reinigung von Gemeindehaus, Gunzhaus, Mesmers Stall und der öffentlichen WC-Anlagen im Gemeindehaus. Seamus kommt ursprünglich aus Großbritannien und war über 20 Jahre lang bei der Royal Air Force als medizinischer Assistent tätig. Er war im In- und Ausland für Logistik, Aufbau und Management medizinischer Versorgungseinrichtungen bei Einsätzen, Trainings und Projekten zuständig, hat aber auch medizinisches Luftpersonal ausgebildet. Nach seinem Abschied von der Air Force hat er im OP eines Krankenhauses in Birmingham gearbeitet. In Alberschwende verstärkt er seit der letzten Wintersaison auch das Team der Liftbetriebe.



Durch seine Tätigkeiten im medizinischen Bereich war Sauberkeit und Hygiene für Seamus immer eine Selbstverständlichkeit.

Daniel Kaufmann verstärkt seit 01.10.2016 das Bauhofteam. Nachdem Herbert Eiler mit Ende Jahr in den Ruhestand tritt und bereits jetzt seinen Resturlaub abbaut, galt es vor allem, einen Mitarbeiter zu finden, der unter anderem auch einen „grünen Daumen“ mitbringt und die Pflege der Grünanlagen zukünftig übernehmen kann.

Daniel hat eine mit Auszeichnung abgeschlossene Tischlerlehre und hat sowohl als Möbeltischler in der Herstellung und Montage als auch im Fenster- und Türenbau gearbeitet. Als stellvertretender Werkstattlei-



ter hat er auch bereits mehrere Mitarbeiter direkt geführt. Neben handwerklichem Geschick bringt er durch das Aufwachsen in der elterlichen Landwirtschaft, die er vor einigen Jahren auch übernommen hat, Erfahrung mit landwirtschaftlichen Arbeiten und dem Bedienen der entsprechenden Maschinen mit.

Sein Hauptaufgabenbereich wird daher vorwiegend in der Pflege der Grünanlagen und der Ortsbildpflege liegen, aber auch bei allgemeinen Bauhoftätigkeiten, Winterdienst, der Instandhaltung von Gemeindegebäuden und -straßen und der Übernahme von Bereitschaftsdiensten im Wasserwerk.

Wir wünschen unseren beiden neuen Mitarbeitern viel Freude in ihren neuen Aufgabengebieten.



Kundmachung Verordnung

der Gemeindevertretung der Gemeinde Alberschwende
über die Erlassung des
Teilbebauungsplanes Müselbach

Gemäß § 28 Abs 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr 39/1996 idF. LGBl Nr 28/2011, wird verordnet:

Die Gemeindevertretung Alberschwende hat am 7.3.2016 nach Maßgabe des Planes „Teilbebauungsplan Müselbach“ der Gemeinde Alberschwende vom 27.8.2015, Zl. E/01, einen Teilbebauungsplan beschlossen. Mit Bescheid des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 01.08.2016, Zahl VIIa-50.030.01-6//9, wurde dieser „Teilbebauungsplan Müselbach“ gemäß § 29 Abs 5 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr 39/1996 idF. LGBl Nr 28/2011, aufsichtsbehördlich genehmigt.

8.9.2016 Zl.: aI031.2-1/2016 TBP
Für die GEMEINDE ALBERSCHWENDE:
Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann

In der Zeit vom 14.10.2016 – 17.11.2016 vollenden:

das 76. Lebensjahr: am

9. 11. Zita Lässer, Müselbach 555/1
11. 11. Arnold Sohm, Gruhag 848/2

das 77. Lebensjahr: am

28. 10. Adolf Winder, Müselbach 319
15. 11. Elfriede Flatz, Hinterfeld 503

das 78. Lebensjahr: am

14. 10. Antonia Mennel, Müselbach 495/2

das 81. Lebensjahr: am

1. 11. Maria Flatz, Achrain 539/2

das 84. Lebensjahr: am

7. 11. Poldi Eiler, Näpfle 258/2
14. 11. Franz Xaver Egender, Hof 23a/3

das 89. Lebensjahr: am

31. 10. Josef Müller, Hof 425

das 90. Lebensjahr: am

3. 11. Rosa Flatz, Hinterfeld 595/2

das 94. Lebensjahr: am

16. 11. Adele Canaval, Hof 338/1

SPERRMÜLLSAMMLUNG

(BRINGSAMMLUNG)

Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein **Sperrmüll-Abholdienst** angeboten.

Anmeldung der Abholung des Sperrmülls durch einen Bauhofmitarbeiter sowie von Autowracks im Gemeindeamt bis Donnerstag, den 20.10.2016, 12 Uhr, Tel. 4220.

Kosten pro Haushalt pro Fahrt: € 40,-
 Autowrack: € 50,- (bei Anmeldung zu bezahlen)

Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (schwarze Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche, Silofolien und vieles andere **nicht zum Sperrmüll** gehören und darum nur über die schwarzen Restmüllsäcke entsorgt werden können.

Durch tatkräftige Mithilfe beim Entladen können Wartezeiten deutlich verringert werden!

Was kann abgegeben werden? (bitte vorsortiert zum Entladen in folgender Reihenfolge)

- | | |
|---------------------|---|
| 1) Haushaltsschrott | Metallregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw.3 |
| 2) Sperrmüll | nicht über 3 m Länge
Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc. |
| 3) Altholz | Flachglas
Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw.
Möbel behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterrahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc. |
| 4) Kühlgeräte | Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen |
| Elektrogeräte | E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc. |

ACHTUNG! Es ist nicht gestattet, den Sperrmüll außerhalb der angegebenen Zeit beim Gemeindeparkplatz abzulagern. Zuwiderhandeln gelangt zur Anzeige.

Zeitpunkt:

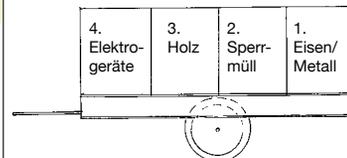
Freitag, 21.10.2016 - 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Ort:

**Gemeindeparkplatz Brugg / Abzweigung Sportzentrum
 – Abwicklung wie im Frühjahr 2016 –**

Für die Zeit der Sperrmüllsammlung kann die Sportplatzstraße von der Parzelle Brugg in Richtung Sportplatz nicht befahren werden!

Ladevorschlag für zügige Entladeabwicklung:



Achtung!

Einbahnregelung: Dorfplatz ⇨ Fußballplatz ⇨ Sammelplatz



Seit 01.01.2007 ist die Rücknahme **von Altfahrzeugen/Autowracks** durch Hersteller und Importeure bzw. durch Sammelstellen (z.B. Loacker Recycling) kostenlos! Kann das Fahrzeug nicht selbst transportiert werden, dürfen jedoch auch von diesen Stellen Transportkosten verrechnet werden. Der bei der Sperrmüllsammmlung verrechnete Betrag von € 50,- (früher € 100,-) betrifft lediglich die Transportkosten zur Sammelstelle und beinhaltet **keinen** Entsorgungsbeitrag.

Autowracks können möglicherweise auch etwas günstiger direkt über einen Entsorger (z.B. Loacker Recycling) entsorgt werden, dies muss dann selber angefragt und organisiert werden.

Asbesthaltige Abfälle (z.B. Eternit, Welleternit) können nicht mehr bei der Sperrmüllsammmlung abgegeben werden! Diese sind in der Deponie Sporenegg zu entsorgen.

Nachtspeicherheizungen fallen nicht unter die Elektroaltgeräteverordnung und sind kostenpflichtig! Da der Entsorgungsbeitrag je nach Type stark variieren kann (von € 0,20/kg ohne Asbest bis zu € 1,-/kg bei asbesthaltigen Geräten), wird dieser im Nachhinein nach tatsächlich angefallenen Entsorgungskosten verrechnet.

HERBST 2016, TARIFE

SPERRMÜLL:		€
2 m ³ ohne Verrechnung, pro angefangenem weiteren m ³ (Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff) Altmetalle sind von dieser Regelung (noch) ausgenommen. Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände (Silofolien udgl.), sind direkt in der Deponie Sporenegg abzugeben! Die Öffnungszeiten sind bei der Firma Ennemoser, Mellau, zu erfragen. Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungsanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).		29,-
REIFEN:		€
PKW-Reifen (oder ähnliche Reifengröße)	mit Felge	7,-
	ohne Felge	3,-
Traktorreifen	mit Felge	33,-
	ohne Felge	29,-
LKW-Reifen	mit Felge	27,-
	ohne Felge	20,-

Nachtspeicheröfen nach tatsächl. angefallenen Kosten

Die angeführten Preise verstehen sich pro Gerät und beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10% MWSt.

Achtung! Silofolien werden nicht mehr angenommen! Entsorgung über Maschinenring!

Gewerbliche Kühlgeräte (z.B. Kühlvitrienen von Lebensmitteln oder Kühlschränke von Egger Bier, Alfi, Eskimo...) gelten nicht als Haushaltsgeräte und sind somit kostenpflichtig!

Beschlüsse der Gemeindevertretung 12. Sitzung am 19.09.2016

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen. Die Bürgermeisterin beantragt, TOP 10 in Mietverträge a) Gunz-Haus/OG und b) Pfarrheim abzuändern.

Beschluss: Einstimmig wird die Änderung des Tagesordnungspunkt 10 beschlossen.

TOP 2: GIG Jahresabschlüsse 2014 und 2015 mit RTG

Die beiden Jahresabschlüsse wurden von der RTG Dornbirn auf Grundlage der vorgelegten Belege erstellt.

Anton Rein informiert über die Eckdaten der Jahresabschlüsse 2014 und 2015. Die Bilanz zum jeweiligen Stichtag weist folgende Summen aus:

	zum 31.12.2015	zum 31.12.2014
AKTIVA		
Anlagevermögen	13.017.133	13.339.409
Umlaufvermögen	100.106	120.905
PASSIVA		
Eigenkapital	294.364	1.028.616
Verbindlichkeiten inkl. Rückstellungen	12.770.549	12.431.699
Bilanzsumme	13.117.239	13.460.314

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das jeweilige Geschäftsjahr sind folgende Zahlen abgebildet:

	2015	2014
EINNAHMEN		
Miete und Betriebskosten	497.904	489.881
Sonstige Einnahmen	282.943	183.400
AUFWENDUNGEN		
Abschreibungen	373.547	409.394
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	74.758	65.207
Kursverluste	1.027.746	42.298
Zinsen	39.048	71.270
Jahresverlust/Gewinn	-734.251	85.111

Anton Rein beantwortet die Fragen der Gemeindevertretungsmitglieder. Der Hauptdiskussionspunkt sind die buchhalterischen Kursverluste im Jahr 2015.

Beschluss: Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die vorgestellten Jahresabschlüsse für die Jahre 2014 und 2015.

TOP 3: Gst 4878 KG Alberschwende/Öffentliches Gut: Zuschreibung von Teilflächen aus den Gsten 3149/1, 3141/2 und 3141/1 und Widmung derselben zum Gemeingebrauch

Gemeindestraße Lanzen-Tannen und Schießstandweg, Gst 4878

Im Zuge von Vermessungen in Lanzen treten die Eigentümer der Gste 3149/1 und 3141/1 sowie 3141/2 je KG/GB 91101 Alberschwende die auf Grundlage der Planurkunde des Büro Ender, GZ 2476-16, im nachstehenden Beschluss angeführten Teilflächen an die „Gemeindestraße Lanzen-Tannen“ bzw. den „Schießstandweg“ ab. Die Ablöseentschädigung und das Vermessungspauschale entsprechen der zuletzt geübten Praxis bei gleichartigen Flächenübernahmen. Hubert Gmeiner verlässt das Sitzungszimmer.

Beschluss: Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

a) Abtretung der Teilfläche (1) mit 117 m² aus Gst 3149/1 (EZ 234), der Teilfläche (4) im Ausmaß von 15 m² aus Gst 3141/2 (EZ 1182) und der Teilflächen (3) mit 79 m² und (5) mit 4 m² aus Gst 3141/1 (EZ 235) und deren Einbeziehung in das Gst 4878 in EZ 501 GB 91101 Alberschwende unter gleichzeitiger Widmung dieser Teilflächen für den Gemeingebrauch.

b) Ablöseentschädigung € 10,-/m² und pauschaler Kostenbeitrag für die Vermessung in Höhe von € 300,-.

Hubert Gmeiner nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 4: Unwetterereignis am 14.07.2016

Die Vorsitzende informiert über die durch die Starkregenfälle vom 14.07.2016 verursachten Murenabgänge, Wegverlegungen, Bachübertretungen und Wassereintritte in Kellern von Wohnhäusern. Betroffen waren vor allem die Gebiete Müselbach, Tannen, Näpfle, Weitloch, Engloch und Reute, sowie Unterrain und Burgen. Die Aufräumarbeiten und Sanierungen sind mehr oder weniger abgeschlossen. Anhand einer Tabelle werden die Schäden im Vermögen der Gemeinde Alberschwende durchgegangen. Die Kostenschätzung für die Behebung der Schäden beträgt € 100.000,-. Die zu erwartende Förderung aus dem Katastrophenfond beträgt 50 %.

TOP 5: Löschwasserbehälter Müselbach

Die unzureichende Löschwassersituation in Müselbach ist bekannt und hat durch das Brandereignis in Müselbach Horgen nochmals an Aktualität gewonnen. Mögliche Varianten, um diese Situation zu verbessern, wurden untersucht. Ideal wäre die Errichtung eines neuen Löschwasserbehälters in Kombination mit dem Trinkwasser im Hochbehälter Müselbach.

Bei der Umsetzung eines solchen Projektes müsste auch der jetzige Standort des Hochbehälters geprüft werden, eine Verlegung des Hochbehälters in südlicher Richtung (bergaufwärts) würde als sinnvoll erscheinen. Da dieses Projekt zeitlich nicht sofort umgesetzt werden kann, wird nach Rücksprache mit der Feuerwehr Müselbach, dem Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Österle, DI Michael Gasser vom Büro Rudhardt+Gasser sowie unseren Mitarbeitern Klaus Winder und Leroy Leitner als Sofortmaßnahme die Errichtung eines Löschwasserbehälters Müselbach/Dorfplatz vorgeschlagen. In einem zweiten Schritt wird die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Kombination mit einem Löschwasserbehälter angedacht. Die Errichtung eines 150 m³ fassenden Löschwasserbehälters beim Dorfplatz in Müselbach könnte heuer noch umgesetzt werden. Für die Erstellung dieses liegt eine Kostenkalkulation in Höhe von € 66.514,- vor. Nach Abzug der Förderungen würden die verbleibenden Kosten für die Gemeinde € 39.908,40 ausmachen.

Da in einer der letzten Sitzungen neben dem Dorfplatz die Errichtung einer Retention beschlossen wurde, wird diskutiert, ob die Retention nicht in den neuen Löschwasserbehälter integriert werden kann. Der Löschwasserbehälter müsste dann doppelt so groß dimensioniert werden, die Einspeisung des Löschwassers könnte über die Retention erfolgen. Dem spricht entgegen, dass die Tagwässer teilweise stark verschmutzt sind und dies zu Problemen bzgl. der notwendigen Technik im Löschwasserbehälter führen kann.

Beschluss: Einstimmig wird die Errichtung eines Löschwasserbehälters mit ca. 150 m³ Fassungsvermögen beim Dorfplatz Müselbach beschlossen. Vorab wird noch geprüft, ob es eine kostengünstige Lösung gibt, die Tagwasserretention, die in diesem Bereich vorgesehen ist, in den Löschwasserbehälter zu integrieren.

TOP 6: Handwerk und Gewerbe: Einheitliche Beschilderung – Kostenbeteiligung Gemeinde

Der Unterausschuss Handwerk und Gewerbe hat eine einheitliche Beschilderung für die Gewerbebetriebe ausgearbeitet. Darüber wurde in der Gemeindevertretung schon diskutiert. Nun wurde vom Unterausschuss ein Vorschlag bzgl. der Abwicklung vorgebracht. Angedacht ist, dass die Gemeinde die Montage der Tafeln und auch die Kosten für die notwendigen Stangen und Halterungen als Unterstützung übernimmt. Eine Stange plus Halterung für eine Tafel kostet ca. € 100,-, allerdings können auf eine Stange auch mehrere Tafeln montiert werden.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dass die Montage der Tafeln durch die Mitarbeiter des Bauhofes erfolgen soll. Die Gemeinde wird die notwendigen Stangen und Halterungen für die Montage auf ihre Kosten anschaffen.

TOP 7: Photovoltaikanlage Sozialzentrum: Förderzusage – weitere Vorgangsweise

Die AEEV hat in unserem Auftrag eine vorläufige Förderzusage für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Sozialzentrums sichergestellt. Um diese Zusage rechtswirksam werden zu lassen, ist bis 31.10.2016 eine Auftragserteilung an eine Firma der OEMAG mitzuteilen und hat eine Inbetriebnahme bis 31.10.2017 zu erfolgen. Bei einer geplanten Anlagengröße von 75 kWp und einer Investitionssumme von rund € 98.000,- netto sind mit Fördermitteln der OEMAG von € 28.125,- und Förderung vom Land mit rund € 19.000,- auszugehen. Die verbleibenden Nettoinvestitionskosten würden ca. € 52.000,- betragen. Die jährlichen Netto-Erlöse werden, bei überwiegender Eigenstromverwertung im Haus, bei ca. € 5.000,- liegen. Geplant wäre, dass die Gemeinde die Anlage errichtet und betreibt, da die Förderung vom Land nur an die Gemeinde als Betreiber ausgeschüttet würde.

Für die Umsetzung des Projektes hat die AEEV der Gemeinde ein Angebot in Höhe von € 4.500,- netto unterbreitet:

- Die AEEV bereitet eine Preisanfrage an mindestens 3 Anbieter vor. Die eingehenden Angebote werden zu einem Preisvergleich zusammengefasst, damit die Angebotsvergabe von der Gemeindevertretung beschlossen werden kann (Sitzung am 17. Oktober 2016).
- Die AEEV wickelt die Förderung der OEMAG ab und übermittelt vor dem 31.10.2016 die Auftragserteilung an die OEMAG.
- Weiters unterstützt die AEEV die Gemeinde bei der Erstellung des Dachnutzungsvertrages, bei der Vereinbarung mit der Benevit bzgl. der Stromabnahme und der Errichtung der Anlage.
- Bzgl. der Finanzierung der Anlage würde die AEEV die Investitionskosten übernehmen und die Bürgerbeteiligung abwickeln.

In der Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Abnahme des Stromes durch die Benevit muss gesichert sein. Auch muss der Strompreis mit der Benevit im Vorfeld schon fixiert werden.
- Bei der Ausschreibung der Errichtung der Anlage sollte auch die Firma Geser Elektrotechnik aus Alberschwende zur Angebotslegung eingeladen werden.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die AEEV zu beauftragen, die Ausschreibung für die Errichtung der Anlage zu erstellen und bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung einen Angebotsspiegel zur Beschlussfassung vorzulegen. Die weitere Vorgangsweise bzgl. dem fortlaufenden Betrieb usw. wird dann entschieden.

TOP 8: Kanalkataster: Plausibilitätsüberprüfung Kanalkataster Fischbach

Die Arbeiten am Kanalkataster Alberschwende, u.a. die Befahrung, Spülung und Reinigung durch den Kanaldienstleister, gehen zügig und zufriedenstellend voran. Es wurden nun Überlegungen zu offenen Fragen im Zusammenhang mit dem Kanalkataster Fischbach gemacht und vereinbart, eine Plausibilitätsprüfung zum Kanalkataster Fischbach durch BHM machen zu lassen. Die zur Zeit vorliegende Zustandsbewertung vom Büro Rudhardt+Gasser ist sehr schlecht. 90% des Kanalnetzes wurden mit der Schadensklasse 5 (rot=sehr schlecht) bewertet. Dies würde bedeuten, diese Kanalabschnitte restlos zu erneuern. Aus Erfahrungen des Planungsbüros BHM erscheint eine Plausibilitätsprüfung äußerst sinnvoll und lässt ein plausibleres und besseres Ergebnis in der Bewertung erwarten.

Helmut Muxel ergänzt, dass beim Kanalkataster Fischbach, welcher vom Büro Rudhardt+Gasser erstellt wurde, 90% des Kanalnetzes mit der Schadensklassifizierung 5 ausgewiesen wurde. Die Schadensklassifizierung 5 bedeutet, dass die Haltungen nicht mehr sanierbar sind, sprich es müsste alles ausgetauscht werden. Auch die Abteilung Wasserwirtschaft vom Land Vorarlberg empfiehlt, die vorliegende Zustandsbewertung einer Plausibilitätsprüfung zu unterziehen, da es kaum vorstellbar ist, dass 90% des Kanalnetzes in Fischbach nicht mehr sanierbar sind. Eine Sanierungsplanung durch das Büro BHM mit dem vorliegenden Ergebnis würde sehr teuer kommen, da die Planungskosten im Verhältnis zu den erwartenden Sanierungskosten stehen und die Sanierungskosten bei einer kompletten Erneuerung des Kanalnetzes in Fischbach sehr hoch sein würden. Daher wird auch vom Büro BHM eine Plausibilitätsprüfung vorgeschlagen. Vorab wurden drei Haltungen, welche mit der Schadensklassifizierung 5 ausgewiesen sind, geprüft, diese sind nach Meinung des Büro BHM maximal mit der Schadensklassifizierung 3 zu bewerten, sprich es wäre momentan keine Sanierung notwendig. Der Aufwand für die Plausibilitätsprüfung des Kanalkatasters Fischbach wird vom Büro BHM mit ca. 150 h geschätzt, was einem finanziellen Aufwand von € 12.500,- entspricht. Allein die drei geprüften Haltungen, welche nicht saniert werden müssen, ergeben bei der Sanierung eine Einsparung in Höhe von ca. € 30.000,-. In einer Besprechung mit dem Büro BHM wurde nun vereinbart, dass 1/3 des Kanalnetzes Fischbach angeschaut werden soll, dafür ist ein Aufwand von ca. 50 h vorgesehen. Danach soll es einen Zwischenbericht durch das Büro geben.

Diskutiert wird vor allem, wie es zu solch unterschiedlichen Bewertungen durch zwei verschiedene Büros

kommen kann. Auch wird nachgefragt, was die Erstellung der vorliegenden Zustandsbewertung gekostet hat, diese wurde aber noch nicht abgerechnet.

Beschluss: Einstimmig wird die Plausibilitätsprüfung durch das Büro BHM beschlossen. Im ersten Schritt soll 1/3 des Kanalnetzes überprüft werden, bei einem entsprechenden Ergebnis das gesamte Kanalnetz Fischbach.

TOP 9: VZV Alberschwende: Unterstützung Jubiläumsausstellung im Oktober

Die Vorsitzende informiert, dass heuer der Viehzuchtverein sein 120-jähriges Jubiläum feiert. Aus diesem Grunde findet am Samstag, den 08.10.2016, eine Jubiläumsausstellung statt. Weiters ist am Abend anstelle des Bauernballs eine Veranstaltung im Festzelt geplant. Am Sonntag, 09.10.2016, findet am Vormittag ein Frühschoppen mit dem Musikverein Alberschwende im Festzelt statt. Der Viehzuchtverein hat, wie auch in den Vorjahren, um eine Unterstützung in Höhe von € 5,- pro aufgetriebenem Stück Vieh angesucht. Diese Unterstützung wurde bereits zugesichert, weiters wurde von der Gemeinde eine Glockenspende in Höhe von € 130,- zugesagt.

TOP 10: Mietverträge

a) Gunz-Haus/OG

Ab erstem Oktober wird das Obergeschoss des Gunz-Haus an folgende drei Einzelunternehmer vermietet:

- Carmen Hagspiel-Lässer, Karriere Quer
- Ronny Schwärzler, Physiotherapie
- Miriam Tockner, Kosmetik

Als Mietpreis wurden € 5,50/m² netto zuzüglich Betriebskosten in Höhe von € 2,83/m² netto angesetzt. Die Mietverträge sind wertgesichert, auf drei Jahre abgeschlossen und von den Mietern bereits unterzeichnet. Damit eine Trennung der Räumlichkeiten möglich ist, ist die Erstellung von zwei Trennwänden durch die Gemeinde notwendig.

Beschluss: Einstimmig wird die Vermietung des Obergeschosses des Gunz-Hauses an die drei Unternehmen zu den angeführten Konditionen beschlossen.

Die temporäre Vermietung des Dachgeschosses wird vom Bürgerservice, Elisabeth Berlinger und Christa Baumann, organisiert und verwaltet.

b) Pfarrheim

Der Mietvertrag aus dem Jahr 2007 wurde bisher immer um drei Jahre verlängert. In dieser Vereinbarung wurden nur die Räume, welche vom EKIZ genutzt werden, berücksichtigt. In der neuen Vereinbarung wird auch die Nutzung des Pfarrheims für die Mittagsbetreuung berücksichtigt. Da die Räume vom EKIZ (110 m²) ganzjährig genutzt werden, wird als Mietzins € 5,50 zuzüglich € 2,50 Betriebskosten /

m² monatlich vereinbart. Für die Mittagsbetreuung wird ein Pauschalbetrag in Höhe von € 3.200,- jährlich vereinbart.

Beschluss: Einstimmig wird der Verlängerung des Mietvertrages für die Nutzung des Pfarrheims zugestimmt.

TOP 11: Genehmigung des Protokolls der 11. öffentlichen Sitzung vom 30.05.2016

Beschluss: Ohne Einwände wird das Protokoll der 11. öffentlichen Sitzung vom 30.05.2016 genehmigt.

TOP 12: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

Alberschwende Invest GmbH

Die von der Gemeindevertretung beschlossene Liquidation der Gesellschaft wird am 26.09.2016 notariell unterzeichnet.

Werkraumhaus

Am 21.09.2016 um 18:00 Uhr lädt der neue Geschäftsführer, Thomas Geisler, zu einem Sommerumtrunk ins Werkraumhaus ein.

Mittagsbetreuung neu

Die SchülerInnen der NMS werden heuer durch die neue Küche im Sozialzentrum versorgt. Die Essensausgabe erfolgt in der Küche der Aula der NMS. An den drei Wochentagen Montag, Dienstag und Donnerstag sind durchschnittlich 20 NMS SchülerInnen angemeldet. Die Verpflegung der VolksschülerInnen und der Kinder von Kindergarten und Kinderbetreuung erfolgt wie gehabt durch Frau Rosa Eiler, die das Essen in der Küche des Pfarrheimes zubereitet. Am Montag sind derzeit 5 Kinder angemeldet, am Dienstag rund 40 Kinder und am Donnerstag ca. 20 Kinder. Die Verköstigung erfolgt im Pfarrheim, die Betreuerinnen sind Katharina Kostajnek, Ramona Schedler und Patrizia Köb. Monika De Sousa merkt an, dass die neue Essensausgabe für die Kinder der NMS sehr gut passt. Für die jüngeren Kinder ist allerdings die Atmosphäre im Pfarrheim sowie die dortige Betreuung sehr wichtig. Auch die hohe Qualität der Essenszubereitung im Pfarrheim ist sehr wertvoll.

2. Forum Alberschwende

Das 2. Forum ist sehr gut verlaufen. Es hat sehr viel Informationen für die ca. 150 TeilnehmerInnen gegeben. Teilweise wurde bemängelt, dass die Variantenpläne sehr klein waren und es für die Diskussion zu wenig Zeit gegeben hat. Das Thema Kreuzung Müselbach wurde sehr gut in den Prozess und in die Veranstaltung eingebettet. Die weitere Vorgehensweise wird mit dem Planungsbüro in der Planungsgruppe entschieden.

Helmut Muxel merkt an, dass er überrascht war, dass sich so viele TeilnehmerInnen für die Ampelvarianten 4 und 6 bei der Kreuzung in Müselbach ausgesprochen haben.

Bzgl. der Sicherheit der Fußgänger sind diese Varianten auch zu favorisieren. Eine negative Rückmeldung hat es von einem Dreßler Bürger gegeben, da die möglichen Umfahrungsvarianten vor Dreßlen aufhören. Er hat dann entgegnet, dass der Planungskorridor der Umfahrung bis nach der Abzweigung Richtung Engloch reicht. Ansonsten waren die Rückmeldungen alle positiv.

Ehrenfried Eiler informiert, dass ihm die Frage bzgl. der Bodenressourcen gefehlt hat. Eine große Umfahrung bedeutet, dass sehr viel Bodenressourcen für die Umfahrungsstrecke verbraucht werden. Weiters werden für die notwendigen Anfahrtswege von der Umfahrung in die Gemeinde zusätzliche Bodenressourcen verbraucht. Ein weiteres Thema, welches berücksichtigt werden muss, ist, dass der öffentliche Verkehr nicht verlangsamt werden sollte. Bei einer zentrumsnahen Umfahrung könnten die Bushaltestellen direkt bei der Umfahrungsstrasse liegen. Andreas Dür bringt vor, dass für die Diskussion zu wenig Zeit vorgesehen wurde. Bei den Fragestellungen im letzten Block der Veranstaltung war es daher unmöglich, eine Entscheidung bzgl. der Korridore zu machen. Auch die Einbindung des öffentlichen Verkehrs hat gefehlt bzw. ist evtl. bei der Präsentation untergegangen.

Spielplatz Kindergarten:

Die Umbauarbeiten des Spielplatzes wurden gestartet. Aufgrund des Hochwassers am Anfang der Ferien mussten die Bauhofmitarbeiter dort einige unumgängliche Arbeiten erledigen. Daher konnten die Arbeiten noch nicht fertiggestellt werden, der Spielplatz steht im Herbst nicht zur Verfügung.

Spielraumkonzept:

Die erste Sitzung der Projektgruppe hat stattgefunden. Nun werden die Spiel und Freiräume ermittelt, indem Schüler/Jugendliche befragt werden, an welchen Orten sie sich in ihrer Freizeit aufhalten.

Hauptthemen Herbst:

Die Hauptthemen, die im Herbst bearbeitet werden, sind:

- Baurechtsverwaltung
- Feuerwehr Müselbach
- Fischbach Schulstandort
- Regionale Kinderbetreuung Mittelwald
- Liftbetriebe Wintersaison 16/17
- Bericht Rechnungshof

Anton Bereuter informiert über den Ausflug des Handwerksvereins nach Wasserburg und lädt zu diesem alle ein.

Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann

Einheitliche Hinweistafeln für Gewerbe und öffentlichen Bereich

Der Unterausschuss Gewerbe hat auf Basis einiger bereits bestehender Straßenschilder eine Grundlage für ein **einheitliches Beschilderungssystem** ausgearbeitet. Diese sieht neben der Firmenbezeichnung in einer einheitlichen Schrift auch den Platz für das **eigene Logo** vor und ist in mehreren Ausführungen (verschiedene Längen, einseitig, doppelseitig etc.) möglich.

Die ersten Beispiele wurden auch schon umgesetzt:



Aufgrund des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 19.09.2016 werden jene Gewerbetreibende, die sich zu einer solchen Beschilderung entschließen, mit einem Zuschuss für die Steher-Kosten für maximal 2 Standorte unterstützt. Außerdem wird die Montage der Steher inkl. Hinweistafeln nach Absprache mit der Gemeinde von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt.

Genauere Infos und Bestellmöglichkeiten gehen den Gewerbetreibenden per separatem Rundschreiben zu. Eine erste Sammel-Bestellung ist für Mitte November geplant.

Werbefläche für Alberschwender Betriebe

Die Gemeinde bietet den Alberschwender Betrieben die Möglichkeit, jeweils im Frühjahr und im Herbst die Werbefläche der Liftgesellschaft im Gschwend als Werbefläche zu nützen. Es wird jeweils die halbe Fläche (150 cm breit, 200 cm hoch) für jeweils 14 Tage vergeben, beginnend ab Mitte Oktober.

Informationen über mögliche freie Zeiten, Abwicklung und Kosten erteilt gerne das Bürgerservice, die Einteilung erfolgt dann je nach Eingang der Anmeldungen.

Den Gewerbetreibenden geht noch ein separates Schreiben mit Detailinformationen zu.

Gemeinde Alberschwende
Unterausschuss Gewerbe & Handwerk AllerHand
Alberschwende

BETEILIGUNGSPROZESS VERKEHRSLÖSUNG ALBERSCHWENDE

Verkehrslösung Alberschwende Bericht von der Bürgerversammlung am 14. September 2016

Bereits bei der ersten Bürgerversammlung im Februar nutzten die Alberschwenderinnen und Alberschwender die Gelegenheit, aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Ortsentwicklungsprozess und vorangegangenen Veranstaltungen zum Thema Verkehr, Wünsche und Vorstellungen für die Gemeinde hinsichtlich des Verkehrs, der Mobilität und des öffentlichen Raumes bekannt zu geben und gemeinsam zu diskutieren. Seit der letzten Bürgerversammlung sind nun mehrere Monate vergangen. Nun präsentierten die VerkehrsplanerInnen den Fortschritt der Planungsgruppe, in der auch BürgerInnen vertreten sind. Es liegen Empfehlungen für Umfahrvarianten, für die Kreuzung Müselbach und zur Gestaltung des Ortskernes von den VerkehrsplanerInnen vor, die den Bürgerinnen und Bürgern erläutert wurden und bei einer Plakat-Ausstellung besichtigt werden konnten. Gemeinsam an Workshop-Tischen arbeiteten die BürgerInnen an konkreten Fragestellungen.

Umfahrvarianten und ihre verkehrlichen Wirkungen

Es liegen 12 Varianten und Untervarianten sowie Argumentarien für weitere Umfahrlösungen vor. Zahlreiche Ideen wurden in den letzten Monaten in der Planungsgruppe diskutiert – nicht alle sind baulich machbar, sodass einige Varianten und Linienführungen im Zuge des Planungsprozesses wieder verworfen werden mussten.

Schlussendlich verblieben sechs Varianten plus Untervarianten, deren verkehrliche Wirkungen (Verkehrsbelastungen) sowie deren Raum- und Umweltwirkungen im Zuge des Planungsprozesses ermittelt wurden. Alle Varianten sehen eine Ausführung zu einem Großteil in Tunnellagen oder als Unterflurtrassen vor.

Untersuchungen mittels Verkehrsmodell haben gezeigt, dass alle untersuchten Varianten (also ortsnähere und ortsfornere) sehr ähnliche verkehrliche Entlastungswirkungen haben – nämlich bezogen auf den Werktagsverkehr etwa minus 11.000 Kfz/24h (bezogen auf den Prognose-Werktagsverkehr im Jahr 2030 in einer sehr ähnlichen Größenordnung). Das bedeutet, dass 70 bis 80% der Fahrzeuge auf die Umfahrung verlagert werden könnten. Auf der neuen L200 wären dann in Zukunft etwa 12.000 bis 15.000 Kfz/24h unterwegs, auf der alten L200 verblieben dann 3.000–4.900 Kfz/24h. Die Entlastungswirkung ist – im Vergleich zu anderen Umfahrvorhaben in Österreich – aufgrund des hohen Durchgangsverkehrsanteiles sehr hoch.

Empfehlungen der PlanerInnen

Das Kriterium „Verkehr“ ist bei einer Beurteilung der Wirkungen aufgrund der ähnlich hohen Entlastungswirkungen der unterschiedlichen Varianten nicht so sehr entscheidend wie andere Kriterien, also naturräumliche Wirkungen (z.B. Einfluss auf Biotop,...), die geologischen Verhältnisse des Untergrundes, die Möglichkeit, in Etappen zu bauen (und damit einen möglichst raschen Baubeginn zu erreichen) sowie die Kosten für Bau und Betrieb. In den Untersuchungen mittels Verkehrsmodell hat sich außerdem gezeigt, dass die Verkehrsbelastungen auf einem optionalen Mittelanschluss in der Nähe des Betriebsgebietes Sohm gering wären. Die verkehrliche Wirkung eines Mittelanschlusses als Vollanschluss ist daher jedenfalls im Rahmen der nächsten Planungsschritte noch zu hinterfragen.

Aus diesem Grund empfehlen die PlanerInnen nun für die nächsten Schritte vertiefte Untersuchungen in drei Korridoren im Rahmen einer Strategischen Umweltprüfung.

Strategische Umweltprüfung

Die Strategische Umweltprüfung für die Verkehrslösung Alberschwende dient der Entscheidungsfindung und gibt Planungssicherheit – schließlich muss eine Umfahrung Alberschwende als neuer Landesstraßen-Abschnitt ins Vorarlberger Landesstraßengesetz aufgenommen werden und den Planungszielen entsprechen. Dafür ist eine Strategische Umweltprüfung gesetzlich vorgeschrieben. Bei der Strategischen Umweltprüfung werden erhebliche Auswirkungen einer neuen Landesstraße (L 200neu) und Auswirkungen der Streichung von Abschnitten der L 200alt aus dem Landesstraßengesetz auf die Schutzgüter wie Mensch, Wasser, Boden, Luft, Tiere und Pflanzen geprüft. Diese Strategische Umweltprüfung folgt auf das Ende des Planungsprozesses „Verkehrslösung Alberschwende“, erst danach können die Planungen zur Ausarbeitung eines Straßendetailprojektes (in einem detaillierten Maßstab 1:500) begonnen werden.

Ideen für den Ortskern

Bei der ersten Bürgerversammlung wünschten sich die Alberschwenderinnen und Alberschwender im Zentrum mehr Gastronomie, mehr Aufenthaltsflächen für Alt und Jung und eine attraktive Gestaltung. Die Planungsgruppe ist diesen Wünschen nunmehr gefolgt und präsentierte bei der Bürgerversammlung erste Ideen für den Ortskern. Eine Begegnungszone oder andere gestalterische Maßnahmen haben großes Potenzial für die Gemeinde – auch wirtschaftlich. Das Öffnen der Gastgärten zum Platz hin, neue Bepflanzungen und Möglichkeiten für Marktstände sowie neue Sitzgelegenheiten sollen das Zentrum von Alberschwende in Zukunft attraktiver machen. Voraussetzung dafür ist die Umsetzung der Umfahrungslösung und weitere konkrete Planungen betreffend Platzverteilung – unter anderem für den ruhenden Pkw-Verkehr.

Konkrete Maßnahmen für die Kreuzung Müselbach

Die Kreuzung Müselbach ist ein Unfallhäufungspunkt – die Müselbacher Bevölkerung fordert seit langem Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Am Knoten Müselbach haben daher im Mai und im Juni 2016 sowohl Geschwindigkeitsmessungen durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung als auch Videoaufzeichnungen der Querungssituationen der FußgängerInnen stattgefunden. Die V85-Geschwindigkeit, das ist jene Kfz-Geschwindigkeit, die von 85% der Fahrzeuge nicht überschritten wird, beträgt am Knoten Müselbach in Richtung Alberschwende etwa 63 km/h, in Richtung Egg sind es 70 km/h. Etwa 78% der Kfz in Fahrtrichtung Alberschwende fahren maximal 60 km/h, die übrigen 22% fahren schneller als 60 km/h. In Richtung Egg wird schneller gefahren: Rund 56% der LenkerInnen fahren über 60 km/h. Der Richtwert für die V85 für die Anlage von Schutzwegen bei nicht geregelten Kreuzungen (also Kreuzungen ohne Ampel) liegt bei 55 km/h (RVS Richtlinien für Verkehr und Straßen). Das bedeutet, dass für die gegenwärtige Situation in Müselbach die Anlage eines unregulierten Schutzweges über die L200 laut Richtlinien nicht empfohlen wird. Die relativ hohe Geschwindigkeit erklärt auch die vergleichsweise geringe Haltebereitschaft der Kraftfahrzeuge vor den Schutzwegen.

Die Videoaufzeichnungen zeigen diesen Umstand ebenfalls: Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben lange Wartezeiten und zeigen ein unsicheres und zögerndes Verhalten beim Queren der Kreuzung (Zurücktreten von der Fahrbahn, Rennen, oftmaligen Links-Rechts-Schauen und langes Warten).

Die PlanerInnen schlagen daher als Sofortmaßnahme eine Verordnung von Tempo 50 vor. Dies wurde bei der Bürgerversammlung am 14. September sehr positiv gesehen. In einer zweiten Stufe muss der Umbau der Kreuzung und die Sanierung der Unfallhäufungsstelle rasch in Angriff genommen werden. Dazu liegen derzeit sechs unterschiedliche Varianten und eine Empfehlung der PlanerInnen vor. Empfohlen werden die Errichtung einer neuen Gemeindestraße und damit die Auflösung der Kreuzung in zwei T-Knoten sowie eine Ampel. Die vorgeschlagene Variante hat die besten Wirkungen betreffend Leistungsfähigkeit der Kreuzung sowie Verkehrssicherheit für FußgängerInnen. Fußgängerunter- oder -überführungen werden als nicht zweckmäßig erachtet.

Wie geht es weiter?

Die vorliegenden drei Umfahrungs-Korridore und deren Trassenvarianten sollen nunmehr weiterverfolgt werden; die Vorschläge zu den Auf- und Abfahrten bzw. einem Mittelanschluss werden bis zur nächsten Planungsgruppensitzung im Oktober geprüft. Die PlanerInnen haben außerdem die Wünsche und Hinweise der BürgerInnen genau ausgearbeitet und analysiert. Das Ergebnis wird gemeinsam in der Planungsgruppe besprochen.

Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen von Seiten der Gewerbetreibenden gibt es einen gesonderten Informationstermin. Ebenso haben die Müselbacherinnen und Müselbacher eine erneute Möglichkeit im Oktober, sich nochmals über die Kreuzungsvarianten zu informieren und gemeinsam mit den PlanerInnen zu diskutieren.

Vielen Dank!

Wir wollen uns zwischenzeitlich ganz besonders bei jenen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die mit Geduld und großem Diskussionswillen ihre Anliegen und Bedenken geäußert haben und einen Teil ihrer wertvollen Freizeit mit uns in der Planungsgruppe verbracht haben und noch verbringen werden.

Ebenso gilt unser Dank all jenen BürgerInnen, die bei der Bürgerversammlung am 14. September dabei waren und zu den sehr umfangreichen Inhalten Stellung genommen haben.





Integriationsschlüssel Sprache

In zahlreichen Gemeinden des Bregenzerwaldes sind Initiativen mit ehrenamtlicher Deutschbegleitung entstanden, um die langen Wartezeiten auf einen Sprachkurs auszugleichen. Diese Freiwilligen bilden eine wichtige Konstante und unterstützen auch das Hineinwachsen in die neue Gemeinschaft.

Die Koordination und Organisation der Deutschbegleitung in Alberschwende wird von „engagiert sein“ unterstützt und begleitet.



In unserer Gemeinde engagieren sich derzeit zwölf ehrenamtliche Deutschbegleiter.

Dadurch werden neben dem Erwerb der deutschen Sprache auch persönliche Kontakte und Begegnungen geschaffen, die die Integration fördern und begünstigen. Durch die kleinen sprachlichen Erfolge wird das Selbstbewusstsein der syrischen, irakischen, iranischen und afghanischen Teilnehmer gestärkt und ihre Handlungsmöglichkeiten erweitert. **Ein großes „schukran“ (DANKE) an unsere hervorragenden Deutschbegleiter!**

Kursteilnehmer berichten:

Majid Al Samarai: „Es ist ein sehr guter Kurs, in dem ich Deutsch lernen kann. Schön, dass wir diese Möglichkeit in Alberschwende haben.“

Dilber Ahmed: „Mir gefällt der Kurs sehr gut. Auch die Zeit ist für mich sehr passend, da ich anschließend meinen Sohn vom Kindergarten abholen kann. Ich würde mir wünschen, dass der Kurs öfters stattfindet.“

Mohammad Alsaidi: „Der Besuch der Deutschbegleitung ist ein wichtiger Schritt zum Lernen.“

Majed Mousa Basha: „Der Kurs ist ganz toll und die Deutschbegleiter sind auch sehr nett. Wir haben einmal wöchentlich Deutsch und wir alle hoffen, dass wir öfters lernen könnten“.

Midia Khalil: Es freut mich, in einer Frauengruppe zu lernen. Mein Mann Azad und unsere zwei Töchter sprechen schon sehr gut Deutsch. Wir verwenden zuhause immer öfters deutsche Wörter. Mein 4-jähriger Sohn, er besucht die Spielgruppe, sagte kürzlich zu einem Nachbarmädchen: „Mach bitte die Türe zu.“ Ich war überrascht, dass er schon erste deutsche Sätze spricht.“

Ich freue mich über die Kontaktaufnahme weiterer AlberschwenderInnen, die sich für Gemeinwohlini-tiativen in unserem Dorf engagieren wollen. Gerne bespreche ich mit euch eure Ideen und Wünsche.

Daniela Thaler
Projekt „engagiert sein“
Tel. 0699 / 19 65 05 04
daniela.thaler@engagiert-sein.at

Hundefreundliche Gemeinde Alberschwende

Den vergangenen Welttierschutztag möchten wir zum Anlass nehmen, eine Bitte an unsere Hundehalter zu richten.

Alberschwende ist nicht nur eine familien-, sondern auch eine tierfreundliche Gemeinde und soll das auch bleiben. Aus diesem Grund haben wir bisher auch von einer allgemeinen Leinenpflicht für Hunde Abstand genommen. Aufgrund diverser Vorkommnisse und Beschwerden möchten wir – um auch zukünftig Hunden einen gesetzlich verordneten Leinenzwang ersparen zu können – an die Eigenverantwortung der Hundehalter appellieren, **Hunde bitte zumindest auf den Spazier- und Wanderwegen im Ortskern, im Wohngebiet und in der Nähe von Gehöften, wo oftmals Kleintiere den angeborenen Jagdtrieb des Hundes wecken, FREIWILLIG an die Leine zu nehmen**, damit sich sowohl spielende Kinder sicher fühlen können, als auch Katzen, Geflügel und sonstige „glücklich gehaltene“ Haus- und Kleintiere nicht gefährdet werden.

Leider reißen auch die Meldungen über freilaufende und/oder über weite Strecken streunende Hunde nicht ab. Bei allem Verständnis dafür, dass auch Hunde ihren Freilauf brauchen, weisen wir darauf hin, dass Hundebesitzer nach dem „Gesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren“, LGBl.Nr. 1/1987 i.d.g.F., verpflichtet sind, die Tiere so zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch sie Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden. **Selbst ein friedlicher, gutmütiger Hund kann Spaziergängern oder spielenden Kindern Angst machen!**

Wir möchten an das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter appellieren, ihre Verpflichtungen ernst zu nehmen, damit restriktive Anordnungen unterbleiben können.

Die Bürgermeisterin

Sehen und gesehen werden Reflektierende Materialien retten Leben!

„Übersehen“ ist eine der häufigsten Unfallursachen bei Dunkelheit. Besonders schlecht gesehen werden Fußgänger und 2-Rad-Fahrer. Dagegen lässt sich etwas tun: „**Mach dich sichtbar!**“

Einleuchtend

Das Risiko, als Fußgänger oder Radfahrer in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nachts dreimal höher als bei Tag. Es ist leicht einzusehen, dass dies ganz wesentlich mit der schlechten Sichtbarkeit und Erkennbarkeit von Fußgängern und Radfahrern zusammenhängt. Kommen noch Regen oder Nebel hinzu, verstärkt sich das Risiko für sog. schwache Verkehrsteilnehmer deutlich. Umso wichtiger ist es, sich in der dunklen Jahreszeit mit reflektierenden Materialien auszustatten.



Foto: www.studio22.at

Über 30% aller Fußgängerunfälle ereignen sich bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

Ein Fußgänger oder Radfahrer, der am Straßenrand geht bzw. fährt, wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht unterwegs ist, erst auf eine Entfernung von ca. 30 m erkannt. **Trägt dieser einen Reflektor oder Kleidung mit reflektierendem Material, wird dieser vom Lenker bereits aus ca. 150 m Entfernung erkannt.**

Die Sicherheit unserer Bürger ist uns ein Anliegen!

Auch dieses Jahr sind beim Gemeindeamt wieder Reflektorstreifen zum **Sonderpreis von € 0,70** erhältlich. Damit unterstützt die Gemeinde Alberschwende jeden Kauf mit 50% der Produktkosten.

Gedanken über die Erhaltung des Liftbetriebes in Alberschwende.

„Wie ist die derzeitige Situation bei der Entwicklung des Liftprojektes am Brüggelekopf?“, wird man derzeit auch außerhalb der Gemeinde immer wieder gefragt.

Von Seiten der Liftgesellschaft möchten wir dazu folgende Informationen geben: Die Aufgabenstellung und Anforderungen für das Liftprojekt stellten sich wie folgt dar:

- Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsberechnung (Studie Gamon&Partner 2012)
- Grundbesitzervereinbarungen
- Techn. und landschaftl. Erhebungen für die Behördenverfahren
- Projektbrochure
- Investorensuche

Mit Notar Dr. Umlauf wurde für die Grundbesitzer ein gemeinsamer Dienstbarkeitsvertrag ausgearbeitet.

Wir haben dabei Wert darauf gelegt, dass alle Grundbesitzer denselben Vertrag unterzeichnen. Dies ist im Hinblick auf das Vertrauen einer einheitlichen Bewertung bei den Grundbesitzern auf sehr positive Resonanz gestoßen und auch eingefordert worden. Die Grundbesitzervereinbarung ist sehr umfangreich und beinhaltet 4 verschiedene Bestandteile:

- Den Hauptvertrag
- Die Grundbesitzerauflistung
- Die Berechnungsvereinbarung der Entschädigungszahlungen
- Die Plandarstellung der einzelnen benötigten Grundstücksflächen

Es sind ca. 60 Grundbesitzerunterzeichnungen notwendig. Dabei sind die Liftrasse, die Abfahrt, die Rodelbahn und Parkplätze beinhaltet.

Unter enormem Einsatz vor allem von Mag. Anita Winder konnten auf der bestehenden Liftrasse und den Abfahrten nach mehreren Verhandlungen beinahe alle notwendigen Unterschriften erzielt werden. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns aufrichtig für das Verständnis zu unserer gemeinsamen Idee, der Erschließung eines wichtigen Freizeit-, Sport- und Naherholungsgebietes, dem Brüggelekopf.

Für den Bereich der Bergstation sowie der Talstation sind jedoch noch Alternativen bzw. zusätzliche Vereinbarungen notwendig, um das Projekt umsetzen zu können.

Dies führt neben den zeitlichen Verzögerungen auch zu finanziellen Mehraufwendungen. Zudem sind die Ausweichvarianten immer wieder mit behördlichen Lokalausweisen in landschaft- und naturschutzrechtlicher, forsttechnischer, geologischer und raumplanerischer Hinsicht verbunden.

Hier sind das techn. Planungsbüro Salzmann und das Umweltplanungsbüro Meusburger mit ihren Erfahrungen und Referenzen aus anderen Schigebieten eine wertvolle Unterstützung.

Auch die Landespolitik unterstützt unser Vorhaben mit dem Hintergrund, in der Nähe des Rheintales ein familienfreundliches und preisgünstiges Ausflugsgebiet mit Wintersportmöglichkeiten zu erhalten.

Paralleles Handeln in der Erstellung einer Informationsbrochure war neben den Grundbesitzergesprächen erforderlich. Dies vor allem, um bei der Suche nach Investoren gerüstet zu sein und die Idee „das Brüggele zum Glück“ gut präsentieren zu können. Die Brochure ist mittlerweile fertig gestellt und wird demnächst auch der Öffentlichkeit präsentiert. Nicht nur für größere Kapitalgeber, sondern vor allem auch für einheimische Interessierte sind verschiedene Formen der Beteiligung vorgesehen.

- Hauptinvestoren-Paket
- Leader – Nachbargemeinden
- Gesellschaftermodell mit und ohne Werbemöglichkeit auf Fahrbetriebsmittel (typisch und atypisch Stille Gesellschafter)
- Bürgerbeteiligungsmodelle

Atypisch stille Gesellschafter (mindestens € 10.000,-) sind:

- nicht im Firmenbuch eingetragen
- im Innenverhältnis der Gesellschaft Rechte und Pflichten wie Kommanditisten
- am Vermögen beteiligt
- nach Einbringung der Einlage keine Haftung
- wählbar in den Gesellschaftsrat
- Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung
- steuerliche Behandlung wie Kommanditisten (Kann allfällige steuerliche Verluste aus seinem übrigen Einkommen ausgleichen und dadurch eine Steuerersparnis bis zu 50% erzielen. Gewinne sind einkommensteuerpflichtig.)

Typisch Stille Gesellschafter (mindestens € 1.000,-) sind:

- Nicht im Firmenbuch eingetragen
- Nicht am Vermögen der Gesellschaft beteiligt
- Anspruch auf Gewinnanteil, keine Verlustbeteiligung
- Keine Verlustverwertung im Rahmen Einkommensteuergesetz
- Allfälliger Gewinnanteil ist steuerpflichtig

Die derzeitige Gesellschaftsform als GmbH & Co. KG soll auch zukünftig weiter bestehen. Mit der Fusionierung der Liftgesellschaften Brüggelekopf und Tannerberg wurde die Zahl der Kommanditisten auf 2 reduziert (Gemeinde und Doppelmayr Artur). Dies ergab den Vorteil, dass die Beglaubigungen bei Gesellschafteränderungen auf diese 2 Gesellschafter eingeschränkt werden konnten, was mit verwaltungsrechtlichen und finanziellen Einsparungen verbunden ist. Da die rechtlichen Bestimmungen mit atypisch stillen Gesellschaftern ident sind, war dies sinnvoll.

Mit der Fortsetzung der Gesellschaftsform sind auch die vertragsrechtlichen Vorgaben weiterhin erfüllt. Die bestehende Gesellschaftsform bildet die Grundlage für die Dienstbarkeitsrechte und den Weiterbetrieb der Liftanlage.

Oft gehörte Bemerkungen:

„Warum nicht eine kleinere Lösung?“

„Die Gemeinde vermag das doch nicht.“

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre sind wir bestrebt, eine möglichst wetterunabhängige Lösung im Ganzjahresbetrieb zu finden.

Wir sind überzeugt, dass unsere günstige Verkehrslage und die allgemeine Entwicklung im Verhalten der Gäste sehr gute Voraussetzungen sind, positive Betriebsergebnisse zu erzielen, auch bei zu erwartenden schneearmen Wintern bzw. instabiler Wetterlage. Wir müssen zusehends unsere Vorteile erkennen.

Der Gast will nicht mehr nur Ski fahren. Der erkennbare Trend geht zu Naturerlebnis, Gesundheit, Erholung, Bewegung und Funnsport, der unkompliziert und spontan erreichbar sein muss. Rodeln, Langlaufen snow tube im Winter und Gesundheits-, Energie- und Erlebnispfade, Wanderrouten und Softbikeabfahrten im Sommer erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Ganzjahresbetrieb ist Voraussetzung um gute Betriebsergebnisse zu erzielen.

Ein großer Vorteil gegenüber den höher gelegenen Wandergebieten ist in den Möglichkeiten der Saisonübergangszeiten April-Mai bzw. Oktober-November gegeben, in denen die großen Liftbetriebe z.T. geschlossen haben.

In den Liftgremien wurden auch Überlegungen von kleineren Liftlösungen angesprochen. Aus Kostengründen sicherlich eine überlegenswerte Variante ist ein gebrauchter Doppelsessellift. Allerdings muss dabei bemerkt werden, dass sich in der witterungsmäßigen Abhängigkeit gegenüber dem derzeitigen Zustand nichts ändert. Also das Wetter weiterhin unser Betriebsergebnis bestimmt bzw. es weiterhin schwierig bis unmöglich bleibt einen profitablen Betrieb zu organisieren.

Eine Herausforderung für die künftige Variante ist, mögliches Einsparungspotential den betriebswirtschaftlichen Einschränkungen im Umsatzbereich gegenüber zu stellen.

Den Verantwortlichen von Liftgesellschaft und Gemeinde ist bewusst, dass das Projekt die Gemeinde nicht zu sehr belasten darf. Deshalb wurde beschlossen, die Eigenkapitalquote mit 60 bis 70% somit über der gesetzlichen Mindestvorgabe von 50% festzulegen.

Es ist neben der Grundbesitzerfrage die größte Herausforderung, Investoren zu finden. Diese Unterstützer werden dann auch im Rahmen ihrer Stimmrechte in den Liftgremien auf die weitere Umsetzung des Projektes Einfluss nehmen können. Durch die Stellung der Gemeinde als Komplementärin wird sie jedoch auch in Zukunft, unabhängig von der Beteiligung, eine entscheidende Rolle innehaben.

DANKE den GrundbesitzerInnen für ihren wertvollen Beitrag an die Öffentlichkeit und die gute Kooperation mit der Liftgesellschaft. Wir sind bestrebt, das beliebte Freizeitgebiet insbesondere für Familien und Kurzanziehende auch in Zukunft erhalten zu können. Wenn nicht jetzt, dann höchstwahrscheinlich nie mehr.

DANKE für jede Unterstützung aus der Bevölkerung!

Die Liftgesellschaft Alberschwende
GR Vorsitzender Thomas Porth
GF Gustl Eiler
Bgmin Angelika Schwarzmann



Seminarraum



Seit September 2016 hat die Gemeinde die Vermietung des Seminarraumes im Gunzhaus übernommen. Der Raum bietet sich für Sitzungen und Seminare für Vereine und Firmen an, wird aufgrund der gemütlichen Atmosphäre aber auch sehr gerne für verschiedenste Kurse gebucht.

Infrastruktur:

Vollständig ausgestatteter Seminarraum (ca. 60 m²) mit Flipchart, Pinnwand, Leinwand, Moderationsmaterial. Ein Beamer könnte im Gemeindeamt zum Preis von € 10,-/ Veranstaltung ausgeliehen werden.

Bestuhlung ist für bis zu 30 Personen möglich. Kleine Küche inkl. Kaffeemaschine, Geschirr und Gläser für Getränke und Kaffeepausen ist vorhanden.

Für die Verpflegung bietet sich **Caesars Café** im Erdgeschoss an.

Für Rückfragen, Tarife und Terminreservierungen steht das Bürgerservice im Gemeindeamt unter Tel. 4220 zu Verfügung. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an elisabeth.berlinger@alberschwende.at

Carmen M. Hagspiel-Lässer

*Begleitung & Coaching
für Menschen und Organisationen*

*Tel. 0699 / 105 036 13,
carmenmaria@karrierequer.com*

*systemische Aufstellungsarbeit
Meditation
Organisationsentwicklung und
Projektmanagement*

Ich begleite Menschen in fordernden Lebenssituationen und -umständen. Sei es beruflich, familiär oder persönlich. Durch Aufstellungen werden neue Blickwinkel und Zugänge ermöglicht. Menschen, Themen, Gefühle und Strukturen nehmen, den für sie richtigen Platz ein. Dadurch zeigen sich neue und heilvolle Möglichkeiten für die nächsten Schritte.

Neues und Bewährtes im Gunzhaus

Ronny Schwärzler
Physiotherapie / Manuelle Therapie



Gunzhaus, Hof 4
6861 Alberschwende
+43 / 680 402 45 54
physiotherapie.schwaerzler@gmail.com

Kiefergelenkstherapie / Manuelle Lymphdrainage / med. Massagen / Muskelaufbau

HautART
Miriam Tockner
Haut & Make-up Fachberatung

0650/ 66 36 36 9
miriam.tockner@gmail.com

Hof 4
6861 Alberschwende

HautART

Schminkworkshop / Make-up Einzelberatung / Duftberatung / Hautfachberatung
Hautanalyse mit hautgerechter Produkthanwendung, Produkte von LOMBANGINE
Öffnungszeiten: Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr
Montag, Donnerstag und Freitag nach Terminvereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus unseren Schulen...



Am Freitagnachmittag der ersten Schulwoche war gleich Großaktion in Pfarrers Garten angesagt. Eltern, LehrerInnen und 34 SchülerInnen standen mit Stiefel, Spaten, Schaufel und Karette bereit. Während sich eine Gruppe im Garten an die Errichtung der Kräuterspirale und des Beerenzauns machte, bastelte eine weitere Gruppe an zusätzlichen Figuren für den bunten Zaun. Unter der Leitung von **Valentin Winder** beschäftigten sich im Werkraum einige Papas und SchülerInnen mit dem Zimmern einer coolen Sitzgelegenheit, die um den Nussbaum herum aufgestellt werden sollte.

Im Garten wimmelte es nur so von den vielen Helferinnen, die mit Kies, Erde und Dachziegeln unter der Anleitung von **Birgit Fiel** eine perfekte Kräuterspirale zauberten. Im Werkraum war Hochbetrieb angesagt: Nach dem Plan von **Reinold Knapp** und Valentin Winder wurde gebohrt, geschraubt, geschliffen und gemessen. Im Zeichensaal waren die SchülerInnen im Einsatz, die gerne kleisterten, föhnten und malten. So entstanden schon nach kürzester Zeit weitere coole Figuren.

Die Elternvertreterinnen **Hannelore Fischer** und **Carmen Hagspiel-Lässer** dachten – natürlich unterstützt von vielen Mamas – an ein köstliches Jausenbuffet. Schon um 17:00 Uhr konnten wir uns zum Abschluss der Arbeiten um die Kräuterspirale versammeln. Wer hätte gedacht, dass es so schnell gehen würde.

Demnächst geht es mit dem Obst- und Gartenbauverein weiter. Mit der Unterstützung von **Franz Berchtold** entsteht noch ein Beerengarten.

Die Arbeiten im Garten gehen natürlich weiter: säen, pflegen, ernten und verarbeiten ist für nächstes Jahr angesagt.

Herzlichen Dank an alle Eltern und Großeltern, die uns durch die Bereitstellung von Zaunpfählen,

Wassertonnen, Köstlichkeiten und vor allem durch ihre Mithilfe unterstützt haben. Besonders möchten wir uns bei Marika Rusch für die Dachziegel, bei der Firma Cernenschek für die Eisenplatten, bei Lukas Metzler für das Schweißen der Hochbeete und bei Tischler Rohstoffe für die Lärchenbretter bedanken.

die 2. Klassen

mit Karin Kastler, Ivana Trailovic, Gabriele Seidl, Petra Raid, Benedikt Kaufmann, Annette Fruhmann



Rückblick auf das vergangene Schuljahr

Das Highlight des Schuljahres 2015/16 war die **50-Jahr-Feier** der Hauptschule/Mittelschule Alberschwende am 20. Mai 2016 unter dem Motto „**Lange Nacht der Schule**“. Die Feier begann in der Turnhalle mit der 10000sten Teamteachingstunde, bei der die Lehrerinnen Isabella Canaval und Alina Schedler ca. 600 SchülerInnen unterrichteten. Im Anschluss daran boten die 1. bis 4. Klassen und auch ehemalige Schüler in fünf verschiedenen Sälen im Zentrum von Alberschwende von 19:00 bis 21:30 Uhr unter dem Motto „**5 Jahrzehnte – 5 Locations**“ ein buntes Programm. Die Festgäste wurden an diesem angenehmen warmen Abend mit gefüllten Brezeln, Ingos Kässpätzle und Minattis Grillspezialitäten verwöhnt. Mit Late Night Music von „Jazz X“ klang der Abend aus. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, speziell dem Elternverein und den Ehemaligen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten stand auch das 20-Jahr-Jubiläum der **Theaterwerkstatt** mit der Produktion „**Käs für China – Kanis Alpenkäse erobert die Welt**“ im Mittelpunkt. Die jungen SchauspielerInnen um Sennerin Emilia Ruan überzeugten durch ausgezeichnetes Spiel und erhielten langen Applaus und großes Lob von den zahlreichen Besuchern der vier Aufführungen.

Für die **Hi-Tec-Hüslar** reichte es diesmal in der Vorarlbergausscheidung der **First Lego League** knapp nicht zum Aufstieg ins **FLL Semifinale Austria**, aber die Kategorie Robotgames konnten die Alberschwender für sich entscheiden. Durch den Ausfall eines Teams wurden die Hi-Tec-Hüslar doch noch kurzfristig für das Semifinale nachnominiert. Im Rahmen von „**AllerHand stellt us**“ gestalteten die DrittklässlerInnen in ihrer BOBI-Woche den Skaterplatz attraktiver, um somit die Aufenthaltsqualität zu steigern. Die „TischlerInnen“ des WPF „Design und Handwerk“ freuten sich mit Tischlermeister Valentin Winder über den mit € 700,- dotierten 2. Platz bei der 4. **Tischler?Trophy!**.

Im Lesemonat April erhielten alle SchülerInnen pro gelesenen hundert Seiten ein Tombolagewinnlos. Aus allen Losen wurden 15 attraktive Preise gezogen. Im Rahmen des jährlichen Sozialprojektes der Firmlinge wurde **Mercy-Rescue-Trust**, ein Kinderheim in Kenia, von unserer Schule unterstützt. Elisabeth Dünser durfte schlussendlich € 6.000,- für das Kinderheim in Empfang nehmen.

Fakire auf einem Nagelbrett, Balancierende auf einer Tonne, Einradradler, Seiltänzer, Jongleure, Akrobaten und Tänzer begeisterten die Eltern beim **Zirkusabend**



der ErstklässlerInnen ebenso wie Clowns, Zauberer, rappende Hühner, eine Diabolo-Show und der Flohzirkus. In einer Blitzaktion, mit offizieller Genehmigung der Pfarre, wurden in Pfarrers Garten die Tanne gefällt und die wuchernden Stauden entfernt. Stattdessen errichteten die ErstklässlerInnen Hochbeete, eine Kräuterspirale und einen Beerenzaun.

Sport: Die 1b konnte sich als einzige Klasse der 5. Schulstufe für die **Vielseitigkeitslandesmeisterschaften** qualifizieren, wo sie den guten 4. Platz belegte. Die 4b siegte in der Klassenwertung beim **Kindermarathon** in Bregenz. Dabei liefen Anja Beyer und Karin Bereuter bei den Mädchen gemeinsam mit der schnellsten Zeit auf Platz 1. Lukas Feurstein wurde bei den Burschen ausgezeichneter Zweiter. Bei den **Leichtathletik-LM** schaffte es die Alberschwender Burschenauswahl mit Rang 3 aufs Stockerl, die Mädchen erreichten den guten 5. Platz. Lukas Feurstein siegte beim **Nestlé-Schullauf Vorarlberg** vor Ambros

Berlinger. Silvio Flatz erreichte in seiner Klasse die Bronzemedaille. In der Schulwertung liefen die Alberschwender auf den 2. Platz. 18 SchülerInnen qualifizierten sich beim Nestlé-Schullauf für das Österreichfinale in Linz, wo Lukas Feurstein auf den ausgezeichneten 10. Platz lief.

Jahreshöhepunkte für die SchülerInnen waren natürlich wieder die Sommersportwoche (3. Klassen) und die Wienwoche (4. Klassen) sowie Skitage, Wandertage und der Sporttag.



Vielen Dank dem Elternverein unter den neuen Obfrau Carmen Hagspiel-Lässer, den Elternlotsen, den Kioskbetreuern und den Lernpaten für den verlässlichen Einsatz für unsere Schulkinder. Ebenfalls herzlichen Dank für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit: Schulwart Alexander Rüb und seinem Team, dem Team der Mittagsbetreuung, den KlassenelternvertreterInnen, Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann und den GemeindevertreterInnen, dem Büchereiteam, Pfarrer Peter Mathei, Schularzt Dr. Guntram Hinteregger, den Alberschwender Handwerkern, dem FC Alberschwende und den Kolleginnen der Volksschulen sowie der Partnerschulen BORG Egg und BWS. Danke der RAIBA Alberschwende für das Schul sponsoring und dem Dorfkiosk für die Unterstützung beim Verkauf der NMS-Alberschwende-Schulhefte.

Ein besonderer Dank gilt allen SchülerInnen, die sich beim Kioskverkauf, als Schülerlotsen, bei der Unterstützung von MitschülerInnen und bei verschiedenen Aktivitäten für die Schulgemeinschaft einsetzen.





Schuljahr 2016/17

Im neuen Schuljahr wurden 36 ErstklässlerInnen feierlich in die Gemeinschaft der Mittelschule Alberschwende aufgenommen. Insgesamt besuchen 148 Kinder und Jugendliche unsere Schule. Benedikt Kaufmann verstärkt seit diesem Schuljahr unser LehrerInnenteam. Außerdem unterrichten heuer: Hildegard Bertschler, Klaus Dünser, Reinhard Flatz, Annette Fruhmann, Ludwig Fuchs, Karin Groß, Karin Kastler, Irmtraud Köb, Dir. Thomas Koch, Peter Kofler, Karl-Heinz Mayer, Renate Mennel, Anna Martina Meusburger, Petra Raid, Dieter Reichl, Anita Rinner, Gabriele Seidl, Daniel Steinacher, Ivana Trailovic, Annette Viertmann, Anette Widmann, Gabriele Zengerle. Martin Köb ist der EDV-Kustos.

Neben den Pflichtfächern gibt es wieder einige Angebote zur freien Wahl: Kreativwerkstatt, Voices4School, Talente-förderung Sport, First Lego League.

Wahlmodule im 1. Semester

Allesflei aus der Küche	Was die Musik erzählt	It. basic	Theaterwerkstatt	Basketball	Weltsprache Spanisch
Varianter Hocker	Architektur	Cajon, Boomwhackers & Co.	Was die Welt bewegte. Wendepunkte, Highlights, Katastrophen	Handball	

Wahlmodule 2. Semester

Unsere Umwelt ist uns wichtig	Alles Foto	Moordetektive	Spezialitäten aus aller Welt	Von der Idee zur Präsentation	Von Hellen zum Beachvolleyball	Weltsprache Spanisch
Französisch Grundkenntnisse	Projekt Österreich	Mathe Magie	Regenwürmer auf Lego-Stein	Rückenbrettspiele		

Alle Informationen zu den Klassen, Terminen, Schularbeiten usw., aber auch die aktuellen News und Fotos von den letzten Schuljahren sind auf unserer Homepage www.vms-alberschwende.vobs.at zu finden.

Dir. Thomas Koch



VS Alberschwende Hof

Ein Rückblick auf das vergangene Schuljahr 2015/16 führt uns nicht nur vor Augen, wie schnell die Zeit vergangen ist, sondern auch wie viel sich im vergangenen Jahr ereignet und entwickelt hat...

Am 14. September eröffnete Pfr. Peter Mathei das Schuljahr mit dem Wortgottesdienst für alle Alberschwender Volksschulen.

Für unsere 102 SchülerInnen war es wieder ein Schuljahr, in dem Freude am miteinander Gestalten und Lernen, Erleben und gemeinsamen Spielen das Schulleben prägte.

Lernen in freier Natur – schon seit einigen Jahren verbringen verschiedene Klassen den Dienstagnachmittag im Wald, so auch heuer wechselweise die beiden ersten und die vierte Klasse. Zusätzlich machten die dritte und vierte Klasse beim Projekt „Zugvogel“ mit, das vom Sportministerium gesponsert wurde. Der Grundgedanke ist die Vereinigung von sportlichen Aktivitäten und Naturkenntnissen mit dem Ziel, Kinder für Aktivitäten in der freien Natur zu begeistern. Unter der Leitung von Carola Bauer und ihrem Team ist dies auch ganz wunderbar gelungen!

Exkursionen erweitern das Blickfeld, rücken Bekanntes in neues Licht, lassen Raum für Erfahrungen – diese Erfahrung durften SchülerInnen aller Klassen machen: von heimatkundlichen Exkursionen im Dorf über Besuche verschiedener Museen, Stadtbesichtigungen bis hin zum Abenteueritag – für jeden war etwas dabei!

Ein intensives Jahr hat unser Schulchor erlebt: die Mitgestaltung kirchlicher Feste, ein Auftritt bei der Gedenkfeier für Hermann Gmeiner, die Mitwirkung beim Konzert des Alberschwender Männerchores und natürlich die Aufführung des Musicals „Der Winter in Bermudashorts“ am 26.

Februar. In gewohnter Manier boten die kleinen Sängern und Darsteller eine tolle Aufführung und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.

Als „Alberschwender Gourmetköche“ machten die Kinder der VS Hof und VS Fischbach beim Faschingsumzug mit – selbstgemachte Kostüme und Kochutensilien verbreiteten schon bei der Herstellung gute Laune!

Anita Eiler hat auch im heurigen Jahr unser Albanienprojekt mit den Kindern der 4. Klasse weitergeführt. Durch den Verkauf von selbstgemachter Jause konnten € 450,- eingenommen werden, diese kommen wieder bedürftigen Schulkindern in Albanien zugute. Ein ganz großes DANKE für diesen tollen Einsatz!

Ein großes Vorhaben des OGV Alberschwende – den Weltrekordversuch „größtes Nützlingshotel“ – haben wir tatkräftig unterstützt. An zwei Projektnachmittagen wurde im und um das Schulhaus gesammelt, gehämmert, gebohrt, gesägt, gefüllt. Entstanden sind – dank der tollen Unterstützung durch viele Eltern – ca. 80 Nützlingshotels, die auch einen Beitrag zum Gelingen des Vorhabens geleistet haben.

Im Laufe des Schuljahres durften wir auch insgesamt 7 Flüchtlingskinder an unserer Schule willkommen heißen. Sie wurden herzlich aufgenommen und unterstützt.

Einen lieben Dank möchte ich an dieser Stelle unseren Lesefreunden aussprechen: Unermüdlich sind sie wöchentlich an der Schule und unterstützen die Kinder beim Lesen – danke für euer Engagement!

Ebenso gebührt ein herzliches Danke der Gemeinde Alberschwende, im besonderen Angelika Schwarzmann, der Raiffeisenbank und dem Elternverein unter Obfrau Carmen Hagspiel-Lässer für jede wohlwollene Unterstützung.

Das Arbeitsfeld Schule kann nur gelingen, wenn alle Schulpartner zusammenarbeiten – in diesem Sinne DANKE an Alex Rüb und sein Team, DANKE an die Klassenelternvertreter und alle engagierten Eltern für ihr Bemühen und ihren Einsatz!

Angelika Hagspiel unterstützte uns in diesem Schuljahr jeweils am Donnerstagvormittag. Danke!

Im heurigen Schuljahr 2016/17 dürfen wir Anne Schmidinger (Klassenlehrerin) und Judith Aepli-Berger (Religion 1. Kl.) als neue Kolleginnen begrüßen – herzlich willkommen!



Klassensituation im Schuljahr 2016/17

Kl.	Buben	Mädch.	Ges.	Lehrperson	Elternvertreter/Stellvertreter
1a	7	7	14	Marion Flatz	Silvana Binder/ Renate Bereuter
1b	7	8	15	Anita Vonach	Ramona Dür/ Nicole Mößle
2a	7	6	13	Christine Mühlburger	Manuela Kaufmann/ Beatrix Rosenauer-Sohm
2b	7	7	14	Sabrina Sutterlüti	Gabi Winder/ Björg Feitl
3a	7	8	15	Christine Gunz/ Monika Nußbaumer	Ulrike Fink/ Alexandra Holzmann
3b	5	9	14	Anne Schmidinger	Patricia Köb/ Ingrid Barth
4	6	10	16	Marina Nardin	Natalie Kreutzer/ Ursula Summer

Religion: Anita Eiler, Judith Aepli-Berger
 Sprachheilpädagogik: Bettina Mayer-Drechsel
 Spezifische Lernförderung: Marita Bilgeri

Auch in diesem Schuljahr werden Unverbindliche Übungen und verschiedene Projektmodule angeboten.

Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches, gelingendes Schuljahr 2016/17!

Katharina Pola-Jagg





Volksschule Fischbach

“Spuren suchen – Spuren finden – Spuren hinterlassen”
– unter diesem Motto stand das Schuljahr 2015/16 in der VS Fischbach.

Sich miteinander auf den Weg machen, füreinander da sein, voneinander lernen – Möglichkeiten dazu boten sich viele: Mit einem gemeinsamen Frühstück am zweiten Schultag starteten die 26 Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrpersonen ins neue Schuljahr.

Ein bunter Bogen an Aktivitäten spannte sich über das Schuljahr: Eifrig halfen die Kinder bei der Fischbacher Flurreinigung mit.

Gesund, umweltfreundlich, selbstgemacht und dazu noch wohlschmeckend – immer wieder setzten sich die Schulkinder mit dem Thema „Ernährung“ auseinander: Der Besuch der Alberschwender Ortsbäuerinnen, die mit den Kindern eine gesunde Jause herstellten, Peter Klaus Gmeiner vom OGV, der die Mostherstellung erklärte, das Apfelprojekt mit Studentin Lisa Gerbis – die Kinder waren mit Eifer dabei.

Sportlich ging es beim Kindermarathon in Bregenz zu: Die 20 motivierten LäuferInnen konnten den 1. Platz erreichen – eine tolle Leistung!

Bei der Fischbacher Schulhofolympiade durften die Kinder in den Pausen verschiedene neue „Sportarten“ ausprobieren – Hauptgewinn war dabei Spaß an der Bewegung und am Ausprobieren. Ein Highlight war sicher auch in diesem Jahr der gemeinsame Sporttag aller Alberschwender Volksschulen, dessen Durchführung Dank der guten Organisation von Ingo Hagspiel und seinem Team reibungslos verlaufen ist.

Natürlich sollten auch kulturelle Veranstaltungen nicht zu kurz kommen: Ein Besuch im Frauenmuseum in Hittisau „Ich – am Gipfel“ ließ Erfahrungen mutiger Frauen in Erzählungen, Bildern und im Ausprobieren von „Seilschaften“ lebhaft werden.

Das Weihnachtsmärchen „An der Arche um Acht“ im Landestheater in Bregenz war wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Eine slowenische Theatergruppe brachte anlässlich des Theaterfestivals STRAWANZ die Geschichte vom hässlichen Entlein zur Aufführung.

Mit dem Thema „Energie“ befassten sich vor allem die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse. Unter der fachkundigen Anleitung von Julia wurden sie zu klugen und aufmerksamen Energielehrlingen.

Gehämmert, gesägt, gebohrt, gemalt, gebastelt wurde immer wieder: in der Weihnachtswerksatt, in der Waldstunde, beim Schaffartag, beim Bau der Nützlingshohls und im Projekt „leuchtende Fenster“. Mit Eifer und Ausdauer entstanden zahlreiche kleine Kunstwerke.

Mit Begeisterung und tollen Ideen bereiteten sich alle SchülerInnen auf den Seniorennachmittag vor: Lieder wurden geprobt, ein Theaterstück einstudiert, Musikeinlagen und Gedichte ausgesucht – es sollte den Gästen Freude machen! Das ist den Kindern ganz gewiss gelungen: Mit viel Applaus und einer feinen Jause wurden sie für ihr Bemühen belohnt. Auch Eltern und Geschwister durften sich beim Elternnachmittag über die gelungenen Darbietungen freuen.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Lehrerteam der VS Fischbach für den engagierten Einsatz bedanken, ebenso bei den Eltern für jede Art der Unterstützung, bei den Lesepaten für ihre zuverlässige Mithilfe, bei der Gemeinde Alberschwende, der Raiffeisenbank und dem Elternverein – viele Projekte können nur mit finanzieller Hilfe durchgeführt werden. Danke gebührt auch Walter Moosmann, der unsere Schule so gut in Schuss hält.

Mit einem Wortgottesdienst eröffnete Herr Pfarrer Peter Mathei das neue Schuljahr 2016/17. 27 Kinder besuchen im heurigen Jahr die VS Fischbach, unterrichtet werden sie in 2 Klassen.

Kl.	Schulst.	Mädch.	Buben	Lehrperson	Klassenelternvertreter/Stellvertreter
1	1	5	3	Liane Österle	Ulrike Winder/ Katharina Rüt-Amann
	2	0	7	Liane Österle	
2	3	4	1	Jos Natter	Katharina Kostajsek/ Carmen Hirschfeld
	4	2	5	Jos Natter	

Anita Eiler unterrichtet Religion, Emilia Scherrer-Ciola Textiles Werken, Marita Bilgeri Spezifische Lernförderung und Bettina Mayer-Drechsel Sprachheilpädagogik.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, gelingendes Schuljahr!

Katharina Pola-Jagg



Volksschule Dreßlen



Rückblick

Prägende Eindrücke und nachhaltige Erfahrungen des vergangenen Schuljahres sind Grund genug, diese noch einmal Revue passieren zu lassen.

Intensive Vorbereitungen waren im ersten Drittel des Schuljahres angesagt, zumal doch mehrere **Advent- und Weihnachtsauführungen** auf dem Programm standen: Nikolausfeier, Gestaltung einer Rorate, Weihnachtsfeier und Mitgestaltung der Kinderfeier am Hl. Abend.



Auch für den **Faschingsumzug** wurden vielfältige Vorbereitungen getroffen. Jeder Schüler bastelte eine Trommel, einen Tomahawk und einen Kopfschmuck. Als endlich der Marterpfahl bemalt und aufgebaut war, konnte die ganze Schule als „Dreßler Mohikaner“ am Umzug teilnehmen.



Mit Begeisterung wurde das Vorhaben des OGV Alberschwende aufgenommen, einen Weltrekordversuch mit **Nützlingshotels** zu starten. In der Folge beteiligten sich 100% der Schüler und 100% der Stammlehrer der VS Dreßlen an diesem Projekt. Alle Nistkästen wurden von den Schülern im Werk- und Werkstattunterricht zusammengebaut, wobei nicht weniger als 432 Schrauben versenkt wurden! Danach konnte jeder Schüler das Nützlingshotel zuhause nach seinem Geschmack füllen. Unser Glückwunsch zum gelungenen Weltrekord!



Im April nahmen die Schüler der dritten und vierten Stufe am Schafftag teil. Die Firmen „**Metallbau Feldkircher, Ofenbau Grabherr und Holzbautechnik Sohm** luden die Schüler ein, ihr handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen. Die entstandenen Produkte konnten sich sehen lassen.





Zum Abschluss des Schuljahres fand die Schulschlussfeier mit angehängter Lesenacht in der letzten Schulwoche statt.



Das neue Schuljahr

Unter dem Motto „Bunt wie der Regenbogen“ sind wir ins neue Schuljahr gestartet. Gleich am ersten Schultag entstanden schöne Regenbogenbilder.



Klasse	Buben	Mädchen	Gesamt	Klassenlehrer(in)
1.	5	5	10	Yvonne Gunz
2.	6	6	12	Wolfgang Bickel
Gesamt	11	11	22	

Lehrpersonen und Elternvertreterinnen

1. Klasse

Klassenlehrerin: Yvonne Gunz
 Begleitlehrerin: Gerlinde Kaufmann
 Religion: Anita Eiler
 Werken: Christa Meusburger
 Sprachheilunterricht: Bettina Mayer-Drechsel
 Spezifische Lernförderung: Marita Bilgeri

Elternvertreterin: Dagmar Metzler
 Elternstellvertreterin: Bettina Stadelmann

2. Klasse

Klassenlehrer: Wolfgang Bickel
 Begleitlehrerin: Gerlinde Kaufmann
 Religion: Anita Eiler
 Textiles Werken: Christa Meusburger
 Technisches Werken: Wolfgang Bickel
 IT-Betreuer: Martin Köb

Elternvertreterin: Sabine Minoggio
 Elternstellvertreterin: Sandra Frank

Mit Unterstützung der Gemeinde, des Elternvereins und der Raiba Alberschwende konnten die angeführten Projekte und Aktionen durchgeführt werden. Herzlichen Dank!
 Mein besonderer Dank gilt unserer Schulwartin Hermine und Alexander für die gelungene Turnsaalbodenreinigung. Mit vereinten Kräften werden wir auch das neue Schuljahr erfolgreich bewältigen!

Dir. Wolfgang Bickel

Schuljahr 2016/2017 – Wir sitzen alle in einem Boot!

Wer hätte am Ende des vergangenen Schuljahres geahnt, dass die VS Müselbach kurz darauf wirklich einem „Boot“ gleicht. Das Hochwasser vom 14. Juli 2016 hat alle überrascht und vielen unerwartet einen ganzen Haufen Arbeit beschert. Turnsaal samt Geräteraum und Werkraum standen kurzzeitig knietief unter Wasser.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön allen Feuerwehrmännern und fleißigen Helfern, welche der VS Müselbach aus dieser misslichen Lage geholfen haben! Ein ganz besonderer Dank geht aber an unserer „Perle“ Irene Geser. Den ganzen Sommer hindurch hat sie mit unermüdlichem Einsatz darauf hingearbeitet, dass das Schulgebäude bis zum Schulanfang trocken und sauber ist. An dieser Stelle nochmals: **VIELEN DANK**, liebe Irene!

Am 12. September 2016 starteten 22 Kinder in Müselbach in das neue Schuljahr. Diese beachtliche Zahl von Kindern führte dazu, dass die VS Müselbach nun seit einigen Jahren wieder mit zwei Klassen geführt werden kann. Viele Dinge ändern sich dadurch für die SchülerInnen, Eltern, Lehrerinnen und die Schulleiterin.

Das Schuljahr 2016/17 steht an der Volksschule Müselbach, wie bereits erwähnt, ganz unter dem Thema „WIR SITZEN ALLE IN EINEM BOOT“. Wir alle haben am 12. September dasselbe Boot bestiegen. Obwohl wir alle verschieden sind und jeder von uns Stärken und Schwächen mitbringt, machen wir uns gemeinsam auf die Reise durch ein neues Schuljahr!

Bereits am ersten Schultag haben wir (Kinder, Mamas und Papas, Omas und Opas und Lehrerinnen) unsere Namen auf die Segel unseres „Schulbootes“ geschrieben. Alle, die an Bord sind, sind notwendig, damit wir an unseren Zielen ankommen.

Es ist immer etwas los!

Besonders freuen wir uns, dass wir im Schuljahr 2016/17 zwei neue Kolleginnen an der Volksschule Müselbach begrüßen dürfen. Koll. Jasmin Grabher unterrichtet die Kinder der 3. und 4. Schulstufe sowie die unverbindliche Übung Blockflöte. Koll. Kornelia Hager begleitet die Integrationsklasse, welche insgesamt elf Kinder von der Vorschulstufe bis zur zweiten Schulstufe besuchen.



Kollegin Gerda Metzler (Religion) und Kollegin Elisabeth Schwarzmann (Textiles Werken) gestalten den Unterricht an der Volksschule Müselbach ebenfalls mit. Ihre kreativen Einfälle und ihre tollen Ideen garantieren sicherlich auch in diesem Schuljahr wieder zusätzlichen Pfiff!

Zu unserer großen Freude ist uns auch unsere Lesepatin Herta Sohm, welche einmal pro Woche mit einzelnen Kindern das Lesen in der Schule übt, treu geblieben.

Die von den Eltern gewählten Eltern-Vertreterinnen in diesem Schuljahr sind in der 1. Klasse (1. und 2. Schulstufe) Manuela Ritter und Susanne Geser. In der 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) wurden Barbara Sohm und Christine Rusch als Eltern-Vertreterinnen gewählt.

Ein herzliches Dankeschön an ihre Bereitschaft, den „Job“ als Elternvertreterinnen in diesem Schuljahr auszuüben.

Ich möchte all jenen, die das Gelingen von Schule an der VS Müselbach ermöglichen, bereits an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren Einsatz und ihre Mühe aussprechen!

Das neue Schuljahr

	Buben	Mädchen	gesamt
1. Klasse	5	3	8
2. Klasse	3	0	3
3. Klasse	1	5	6
4. Klasse	1	4	5



Bei uns im Kindergarten 2016/17

Am 12. September 2016 starteten wir mit 79 Kindern ins neue Kindergartenjahr.

Die Kinder bringen verschiedene Bausteine mit:

- Phantasie
- Freude
- Liebe
- Bewegung
- verschiedene Persönlichkeiten
- Wünsche
- Begeisterung
- verschiedene Stärken und Schwächen...

Das Team vom Kindergarten Alberschwende möchte die Kinder ein Stück des Lebens begleiten. Wir wollen, dass die Kinder gerne in den Kindergarten kommen. Sie sollen Kind sein dürfen und sich wohl fühlen können. Eine wichtige Aufgabe des Kindergartens ist das spielerische Lernen, den Kindern Gegebenheiten zum Erlernen und Erforschen der Umwelt zu geben und eine Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung zu schaffen.

Unser Kindergartenteam:

Beate Frick
 Barbara Canaval
 Daniela Hagspiel
 Davina Egger
 Sandra Huber
 Ramona Wernig
 Daniela Hagspiel-Rebholz
 Sandra Wöhrer
 Judith Birnbaumer
 Gerda Berchtold
 Lucia Berlinger



Die 4 Kindergartengruppen bei uns sind:

Schildkrötengruppe: 18 Kinder

Kindergartenpädagoginnen: Beate Frick und Sandra Huber

Löwengruppe: 20 Kinder

Kindergartenpädagoginnen: Davina Egger, Ramona Wernig und Daniela Hagspiel-Rebholz

Schäfchengruppe: 20 Kinder

Kindergartenpädagogin: Daniela Hagspiel
 Kindergartenassistentz: Gerda Berchtold

Dschungelgruppe: 21 Kinder

Kindergartenpädagogin: Barbara Canaval
 Kindergartenassistentin: Lucia Berlinger

Sandra Wöhrer und Judith Birnbaumer haben die Aufgaben der Sprachförderung und Springerin in unserem Team.

Im Rahmen des sozialen Jahres unterstützt uns Laith Alfandi im Kindergarten bei der Mittagsbetreuung und am Nachmittag, immer am Dienstag und Donnerstag.

Auf unserer Homepage www.alberschwende.at/kinder-garten.html können Sie sich informieren (Öffnungszeiten, Aufgabe des Kindergartens usw.), und bei weiteren Fragen stehen wir im Kindergarten gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf ein ereignis- und abwechslungsreiches Kindergartenjahr!

Beate Frick
 (Kindergartenleiterin)

Vereinsgeschehen...



Gelingende Schule ist ein Gemeinschaftswerk von Lehrern, Schülern und Eltern. In diesem Gefüge konnte der Elternverein als Schulpartner auch im vergangenen Schuljahr wieder zahlreiche Schul- und Klassenprojekte mit insgesamt über € 2.000,- unterstützen (z.B. als Zuschuss für Projektstage, Zirkusprojekt, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Anschaffung von Lernmaterialien...). Im Jahr 2015/16 zählte der Elternverein 169 Familien mit schulpflichtigen Kindern zu seinen Mitgliedern (das sind 80%) und konnte dank der Hilfe von über 50 Ehrenamtlichen (Eltern, Großeltern,...) seine vielfältigen Aufgaben wahrnehmen.

Auch in diesem Jahr sind wieder folgende Projekte und Aktivitäten geplant:

- Elternlotsendienst
- Jauseverkauf in der NMS
- Gesunde Jause – Apfelaktion
- Lernkick – Vermittlung von Lernhilfe NEU!
- Organisation der Lernpaten
- Bewirtung bei Schulfesten
- Organisation des Faschingsfestes
(in Zusammenarbeit mit dem Familienverband)



„Lernkick“ – qualifizierte, erschwingliche Lernhilfe / Unterstützung für Familien

Die Anforderungen an die Schüler werden immer komplexer und manchmal ist zusätzliche Hilfe von außen sinnvoll. Es besteht die Möglichkeit, für Schüler mit Lernhilfebedarf über das Projekt „Lernkick“ Lernhilfe durch ehemalige SchülerInnen der NMS vermittelt zu bekommen.

- Organisation über Elternverein und NMS Alberschwende
- mögliche kostenlose Nutzung der Infrastruktur der Schule (muss nicht zuhause stattfinden)
- Vernetzung von Schule / LehrerInnen der NMS mit LernhelferInnen
- LehrerInnen kennen die Bedürfnisse Ihres Kindes
- qualifizierter Pool an LernhelferInnen
- ehemalige SchulabgängerInnen: kennen die Lehrpersonen, die Lernmethoden und Anforderungen der NMS Alberschwende
- Einschulung und Fortbildung der LernhelferInnen
- Tarif € 6,- pro Stunde, werden direkt nach der Stunde von den Eltern an die LernhelferInnen bezahlt
- Lernhilfe kann sowohl ganzjährig als auch temporär in Anspruch genommen werden (z.B. vor Schularbeiten)
- Mitgliedschaft beim Elternverein

Für Fragen und Anmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für den Elternverein: **Natalie Kreutzer unter Tel. 0664 / 80 89 22 038 (nachmittags und abends).**

Als verantwortliche Lehrerin der NMS Alberschwende: **Petra Raid unter Tel. 0664 / 35 28 522.**

Wir hoffen, dass wir so weiterhin einen Beitrag zu einer positiven und motivierenden Lernkultur an unseren Schulen leisten können. Auch sei erwähnt, die Stunde bezahlt mit € 6,- ist weit unter allem, was Lernhilfe / Nachhilfe sonst kostet und nur möglich, da alle LernhelferInnen auch das ehrenamtliche Engagement sehen.



Lernpaten gesucht!

Wir wenden uns an alle, die sich für Kinder an der VS und NMS Alberschwende ehrenamtlich einsetzen und einzelne Schüler im Rahmen der Hausaufgaben- und Lernbetreuung über einen längeren Zeitraum durch die Schulzeit persönlich begleiten möchten. Hier steht neben dem Lernen auch der soziale und integrative Aspekt im Vordergrund. Die Lernpaten erfahren fachliche Unterstützung durch die Schule und Begleitung durch den Elternverein. Wurde dein Interesse geweckt? Dann melde dich bitte bei **Natalie Kreuzer** unter Tel. **0664 / 80 89 22 038** (**nachmittags und abends**).



Vorankündigung Jahreshauptversammlung – Termin bitte vormerken!!

mit Vortrag zum Thema – Neue Autorität
„Und bist du nicht willig, dann bleib ich beharrlich!“

Termin: Mittwoch, 23. November 2016 – ab 19:30 Uhr
Ort: Aula der NMS Alberschwende
Referent: Martin A. Fellacher MA, (PINA-Institut)

Herzlichen Dank an alle Familien, die bereits den Mitgliedsbeitrag einbezahlt haben und uns so finanziell unterstützen. Unser Angebot und die Förderung der einzelnen Schulprojekte sind nur durch euren Beitrag möglich!

Insgesamt 60 Kinder besuchen seit 12.9.2016 die Kinderbetreuung Dean und Duss.

Die erste Zeit steht im Zeichen der Eingewöhnung. Durch das Modell der sanften Eingewöhnung, angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell, wollen wir den Kindern helfen, die Trennung von den Eltern bestmöglichst zu bewältigen, anzukommen, die Betreuerinnen, die anderen Kinder und das Umfeld kennen zu lernen. Dabei geben die Kinder das Tempo an.

Eingewöhnungen sind immer sehr individuell und werden auf jedes Kind abgestimmt. Dieser Prozess nimmt längere Zeit in Anspruch.

Um jedem Kind gerecht zu werden, braucht es ein gutes, harmonisches, eingespieltes Team von Betreuerinnen, die die Kinder und Eltern unterstützen und den Eingewöhnungsprozess begleiten.

Unser Team besteht aus 11 Betreuerinnen, davon sind in den Indoorgruppen „Dean“ mit 8 Mitarbeiterinnen: Sabine Schönberger, Elfriede Berchtold, Dagmar Metzler, Regine Sohm, Bettina Stadelmann, Daniela Beyer, Ramona Schedler und Isabella Bereuter und in der Wald- und Outdoorgruppe „Duss“ mit 3 Mitarbeiterinnen: Veronika Muxel, Annette Jäger und Yvonne Bereuter.

Besonders begrüßen wollen wir Daniela Beyer und Ramona Schedler, die heuer unser Team vervollständigt haben.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Das Kinderbetreuungsteam Dean und Duss



Hallo liebe EKIZ-Freunde!

Wir sind voller Freude in die neue Saison gestartet und freuen uns über die vielen Besucher im EKIZ und bei unseren Veranstaltungen.

Frühstückstreff

Termine: 19.10.2016
02.11. / 16.11. / 23.11.2016
Ort: EKIZ Alberschwende
Zeit: jeweils Mittwoch von 09:00 – 11:00 Uhr
Kosten: Erwachsene € 4,- / Kind € 1,- (das schon mitisst)



Stillvorbereitung für (werdende) Mütter

Der Abend bietet nicht nur viele Informationen rund um das Stillen, es wird auch mit Puppe geübt, und es gibt Raum für individuelle Anliegen.

Leitung: Renate Hollenstein (IBCLC Still- und Laktationsberaterin)
Termin: 18.10.2016
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: EKIZ-Räume
Kosten: € 15,- / € 12,- für Mitglieder
Anmeldung: Silvia Metzler, Tel. 0680 / 44 06 020



Shiatsu für Babys (ab 4 Wochen bis ca. 1 Jahr)

An 2 Vormittageinheiten (à ca. 1 Stunde) lernen wir einfache Shiatsu Massageübungen, die wir im täglichen Gebrauch mit Babys umsetzen können.

Leitung: Manuela Meusburger
Termin: Do, 03.11.2016, und Do, 10.11.2016
Zeit: jeweils ab 09:00 Uhr
Ort: EKIZ Alberschwende
Kosten: € 42,-/40,- für Mitglieder
Anmeldung: Marika Hopfner, Tel. 0680 / 33 61 049, marika.hopfner@live.at
Teilnehmer: min. 5 Teilnehmer/max. 10
Mitzubringen: bequeme Kleidung und eine dickere Decke



EkiZ-Festle (Laternenfest mit Umzug)

Termine: 09. November
Zeit: Mittwoch von 14:30 – 17:00 Uhr
Ort: EKIZ Alberschwende
Kosten: € 4,- für Erwachsene, € 1,- je essendes Kind plus Materialkosten
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten findet ihr auch hier: www.facebook.com/ekiztrittroller

Bis bald
Euer EKIZ-Team

Einladung zu einem Herbstausflug

Nachdem der Herbst nun Einzug gehalten hat, möchten wir mit euch einen Ausflug ins Leiblachtal machen. Wir besichtigen die Feinbrennerei Prinz in Hörbranz. Dort besteht natürlich auch die Möglichkeit zum Verkosten und Einkaufen. Danach lassen wir den Tag bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machen.

Treffpunkt: 15.11.2016, 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz
Kosten: € 10,-/Person für die Fahrt und Führung

Anmeldung bitte bis 06.11.2016 bei Manuela Ritter, Tel. 0664 / 52 33 578, oder Renate Bereuter, Tel. 0664 / 64 66 609.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!

Die LEANDOBÜHNE ist bereits bei der Probenarbeit

Es geht voran auf den Brettern, die die Welt bedeuten, im schönen Alberschwende.

Wie wir in der letzten Ausgabe des Leandoblattes bereits berichten durften, hat die Leandobühne mit den Proben zu "Freimuths Leiden" begonnen...

...und inzwischen können wir auch schon von deutlichen Fortschritten sprechen.

Ehe die ersten drei Wochen vorüber waren, wurden schon elf Probenabende realisiert, in denen es zuallererst um die Rollenfindung ging. Wer hat welche Vorgeschichte? Wie stehen die Personen zueinander? Inwiefern kann ich mich mit den verschiedenen Rollen identifizieren? Mit diesen und natürlich noch viel mehr Fragen beschäftigten wir uns individuell in Einzelproben und später dann auch in der Gruppe.

Da diese Hürde erfolgreich gemeistert wurde, konnte sich nun, mit Ende September, an die Szenen herangemacht werden. Dabei wurden vom Regisseur alle Register gezogen, um uns aus unseren Reserven zu locken. Schüchtern? Gibt's nicht! So entstanden teilweise sehr ungewöhnliche, aber auch sehr witzige und erfrischende Szenarien. Die einheitliche Meinung war schnell klar... Das macht wirklich Spaß!

Damit ihr auf dem Laufenden bleibt, dürfen wir euch noch unser Ensemble vorstellen:

Schauspieler:

Annemarie Bereuter, Georg Fischer, Patrick Hopfner, Stefanie Hopfner, Gerhard Immler, Sophia Immler, Volkmar Schöfflinger, Armin Thaler (allesamt - zumindest ursprünglich - aus Alberschwende) und Gabriele Rohrmeister, sowie Simon Pfanner

Regie und Regieassistenz:

Wolfgang Klimmer (Wolfurt) und Ramona Dür (Alberschwende)

...bereits nach kürzester Zeit ein eingespieltes Team...

Dann bis bald, in der nächsten Ausgabe vom Leandoblatt oder schaut doch einfach mal auf unserer Homepage vorbei: www.leandobuehne.at

Die LEANDOBÜHNE,
die neue Theaterbühne in Alberschwende

V SENIORENBUND

Ortsgruppe Alberschwende

21.9.16 Mi BW Funktionäreausflug mit Begleitung – Unter den 72 Teilnehmern befanden sich auch Bereuter Irene, Gmeiner Fränzl, Larsen Wilma, Lässer Zita und Hubert sowie Gmeiner Jakob. Über Warth fahren wir nach Elbigenalp im Lechtal, wo wir die berühmte Schnitz- und Bildhauerschule Geisler/Moroder besuchten und in den Ausstellungsräumen so manches Kunstwerk bestaunen konnten.

Weiter ging es dann im Namlostal (Seitenttal vom Lechtal) über Namlos (76 EW) nach Rinnen bei Berwang. Im Hotel Thaneler konnten wir bei ausgewählten Speisen den



Hunger stillen und den Durst löschen. Das Besondere an diesem Hotel: eigene Hausbrauerei in einem umfunktionierten „Heustadel“ – daher auch der Name „Stadelbräu“. Weiters ein eigener großer Reisebus und ein Bräuzügle, mit dem die Gäste zum Wasserfall geführt werden. Die Heimreise erfolgte dann über das Tannheimertal – Oberjoch – Bad Hindelang – Sonthofen – Immenstadt – Alpsee – Oberstaufen (letzter Aufenthalt) und den Vorderwald.



29.9.16 Do 1. Herbstwanderung – rund um Damüls

Erstaunliche 44 rüstige Seniorinnen und Senioren haben sich zur 1. Herbstwanderung auf den Weg gemacht. Bei herrlichem Wetter fahren wir mit dem Postbus nach Damüls und von dort mit dem Uga Express auf die Eisenalpe.

Die eine Gruppe nahm die Rundwanderung zum Speichersee (Wasser für die Pistenbeschneigung im Winter) auf. Andere wählten die Runde über die hintere Uga Alpe zum Ragazer Blankengipfel (2051m), weiter über das Sünser Joch und über die 7 Hügel zurück nach Damüls. Weitere 9 GipfelstürmerInnen suchten den Weg über das Hohe Licht (2009 m) zum Hochblanken (2068 m) mit Gipfelbucheintragung. Weiter zum Ragazer Blanken und über die 7 Hügel ebenfalls zurück nach Damüls. Nach der Einnahme von Speis und Trank im Hotel Walliserstube hat uns Herr Bischof noch „Altes und Neues“ von Damüls zu Gehör gebracht. Im Anschluss fahren wir wieder mit dem Postbus nach Alberschwende.



Hier gilt ein Dank an unseren Sportwart und Wanderführer Reinhard Stadelmann mit seinen Helferinnen Liselotte Rohn, Marlene Stadelmann und Marlies Berchtold, die diesen wundervollen Wandertag geplant und auch fachmännisch betreut haben. Ein weiterer Dank gilt auch Bereuter Roland (Vmobil), der uns aufgrund der großen Teilnehmerzahl einen Sonderbus gestellt hat – trotz immenser Kapazitätsbelastung durch über 7.000 Schüler, die ebenfalls diesen herrlichen Tag für einen Ausflug nützten.



Programmorschau vom 14.10. bis 30.11.2016

- 18.10.16 Di** BW 14:00 Uhr Herbstbezirkssitzung in Großdorf im „Falken“
- 20.10.16 Do** 4. HW – Hittisau Dornbündt – Dreißig-gschwendenalpen LB 7
ab 13:30 Uhr Seniorenjassen im „Café Lang“
- 27.10.16 Do** 13:30 Uhr Seniorenjassen in der Sonne
- 03.11.16 Do** 13:30 Uhr Seniorenjassen im Wälderstüble
- 08.11.16 Di** 14:00 Uhr Teamsitzung in der Taube
Vorbereitung Nikolaus-, Weihnachtsfeier, Neujahrsempfang
- 10.11.16 Do** 13:30 Uhr Seniorenjassen beim Cäsar
- 13.11.16 So** VSB 15:00-18:00 Uhr s'Ländle tanzt in Koblach mit den Muntermachern
- 16.11.16 Mi** BW Dank- und Gedenkgottesdienst in Schoppernau
Wir fahren mit der Linie 40 um 12:50 nach Schoppernau – € 6,40
Anmeldung bis Sonntag, 13.11. bei Jakob
- 17.11.16 Do** 13:30 Uhr Seniorenjassen in der Sonne
- 22.11.16 Di** VSB Landesvorstand 08:45 Uhr Pfarrzentrum
- 24.11.16 Do** 13:30 Uhr Seniorenjassen im Wälderstüble

Fotos und Berichte:
Gmeiner Luggi, Sohm Mathilde und Gmeiner Jakob

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cablenet.at



Erfolgreiche Wettkampfgruppe bei den Bundesbewerben 2016



Die Wettkampfgruppe mit Gruppenkommandant Herbert Bolter, Andreas und Philipp Sohm, Thomas Geser (Ersatz für Manfred Geser), Paul Nussbaumer, Lukas Lässer, Jürgen Bösch, Werner und Daniel Bolter.

Bereits zum vierten Mal schaffte es die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Müselbach, sich für den Bundesbewerb der österreichischen Feuerwehren zu qualifizieren. Dieser fand heuer am 10. September 2016 in Kapfenberg in der Steiermark statt. Somit trat die Feuerwehr am 9. September morgens mit ihren zahlreichen Fans ihre Reise Richtung Steiermark an. Nach einer gemütlichen Busfahrt kamen wir am Nachmittag in unserem Hotel an. Nach dem Zimmerbezug stand noch eine kleine Probe zur Wettbewerbsvorbereitung auf unserem Terminplan.

Den ersten Abend ließen wir gemütlich in einem traditionell steirischen Gasthaus und danach in unserer Hotelbar ausklingen.

Der Wettbewerb am Tag darauf lockte tausende Zuseher ins Franz-Fekete-Stadion. Sie sorgten mit Trommeln, Transparenten und Trompeten für eine würdige Kulisse. Darunter befand sich natürlich auch eine Abordnung an Fans von Müselbach. 363 Gruppen aus Österreich und dem benachbarten Ausland traten während des Tages in mehreren Leistungsklassen an.

In der Klasse Bronze A erreichte die Gruppe aus Müselbach eine Zeit von 35,44 Sekunden im Löschanriff. Mit einem Staffellauf von 54,35 Sekunden reichte diese Leistung für den 118. Rang.

Dieses Ergebnis feierten wir dann am Nachmittag im Festzelt und abends in Stadtzentrum, wo die einen oder anderen noch bis spät in die Nacht durchgehalten haben.

Am letzten Tag unseres Ausflugs stand selbstverständlich die Siegerehrung auf dem Programm, bei welcher alle teilnehmenden Gruppen im Stadion aufmarschiert sind. Nach dem Mittagessen haben wir dann unsere Heimreise Richtung Müselbach angetreten.

Danke für die Unterstützung

Wir möchten nochmals allen Fans für ihre Unterstützung vor, während und nach dem Bewerb danken! Ein besonderer Dank gilt unserem Kommandanten Herbert für seine geleistete Mühe, seine Zeit und für seine Geduld. Ebenso ein großes Dankeschön an seine Frau Andrea, die den ganzen Ausflug bestens bis ins kleinste Detail organisiert hat.

Tag der Blasmusik mit Hock der Feuerwehr

Um die Leistung des heurigen Wettbewerbsjahres gebührend zu feiern und vor allem auch, um die gut bewältigten Feuerwehreinsätze wie das Hochwasser und den Großbrand bei Bilgeri Eugen zu würdigen, veranstalteten wir am 25. September anlässlich des Tag der Blasmusik des Musikverein Müselbach einen gemütlichen Hock beim Feuerwehrhaus. Ab 15:00 Uhr luden wir die ganze Bevölkerung zu Essen und Getränken zum Beisammensein ein. Der Musikverein gestaltete den Ausklang mit ein paar Märschen.



Ein herzliches Dankeschön für euer Kommen und für eure Unterstützung!



Neue Wege in der Vereinsarbeit

Gute Praxis zukunftsfähiger Vereine
Fr, 14. Oktober 2016 | 19 – 21 Uhr
FC-Clubheim Lingenu

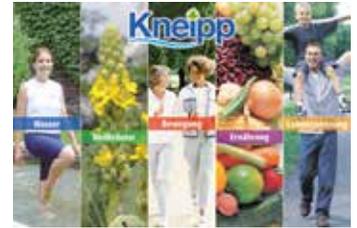
Vereine erzählen aus ihrer Arbeit, von Stolpersteinen und gelungenen Lösungswegen.

Was macht den Verein von heute zukunftsfähig?
Drei ausgewählte Vereine erzählen aus ihrer Praxis und teilen ihren Erfahrungsschatz, der unter anderem kreatives Marketing, raffinierte Organisationsentwicklung und gemeindeübergreifende Kooperationen umfasst.

Ein Abend für freiwillig Engagierte in Vereinen und Initiativen im Zeichen des Erfahrungsaustausches und der Inspiration.



Anmeldung & Kontakt
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Büro für Zukunftsfragen
T 05574 511 20605, zukunftsbuero@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/freiwillig



Mantrasingen

Das Singen von harmonischen, kraftvollen Gesängen öffnet das Herz, wirkt aufbauend auf unser Leben und ist eine Tankstelle für die Seele. Ohne Leistungsdruck singen wir leicht erlernbare Mantras aus dem Sanskrit. Keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich, sofort zum Mitsingen. Begleitet werden wir durch Akkordeon, Harmonium, Gitarre.

Singtermine:

jeden zweiten Sonntag um 19:30 Uhr

11.9.

25.9.

9.10.

23.10.

und darauf folgende

Freiwilliger Kostenbeitrag: € 10,-

Ort: Gunzhaus Alberschwende, Dorfplatz, 2. Stock
(Eingang auf der Rückseite)

Yoga mit Veronika

Wir erweitern heuer unseren Yogakurs auf **drei Themenblöcke zu je 4 Abenden**

Im Herbst **ENERGIE** sammeln

Das Thema im Herbst ist **Loslassen**. Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer, und auch wir ziehen uns mehr zurück. Die Herbst-Übungen unterstützen das mit leichter Bewegung.

03. November, 10. November, 17. November, 24. November

Im Winter die **INNERE BALANCE** finden

Im Winter steht die **Konzentration auf das Wesentliche** im Zentrum. Es geht darum, Energie zu bewahren, sich nicht zu erschöpfen. Die Yoga-Übungen unterstützen dies durch ruhige, sanfte Bewegungen. Sie entspannen und vermitteln ein Gefühl von tiefer Ruhe und Wärme.

4 Abende im Jänner

Im Frühling **NEUES** wagen

Der Frühling ist der Inbegriff von **Neuanfang, Wachstum und Entfaltung**. Diese Übungen fördern das Gefühl des Aufbruchs. Schwingende Bewegungen befreien von Anspannung und schaffen Platz für Neues.

4 Abende im März

Beginn 1. Block **Donnerstag, 03. November, 20:00 – 21:30 Uhr im Turnsaal VMS**

Kosten pro Block € 40,- für Mitglieder / € 48,- für Gäste

€ 15,- Einzelabend/Schnupperabend

Mitbringen Bequeme, **warme** Kleidung, zwei Decken

Kursleitung Veronika Kraller

Anmeldung Silvia, Tel. 4479,

E-Mail: sylvia.jagschitz@gmail.com

Kochkurs mit Wellnesskoch Wolfgang Kellner



„Schnelle Küche – gesund und schmackhaft“

Einfache Basisrezepte kreativ verändern und gesunde
Abwechslung auf den Tisch bringen.

Termin Freitag, 25. November 2016, 18:00 Uhr,
in der Schulküche VMS

Kosten Kurs: € 25,- Wareneinsatz: € 25,- für
Mitglieder
Kurs: € 30,- Wareneinsatz: € 25,- für
Gäste

Anmeldung Roswitha, Tel. 4078, E-Mail: eilwind@aon.at

Das von Wellnesskoch Wolfgang gezauberte Menü inklusive
der Getränke genießen wir in geselliger Runde.

Ausflug zum Zwiebelmarkt in Bern

„Zibelemärit“

ist ein traditionelles Volksfest mit großem Markt, das
jeweils am vierten Montag im November stattfindet.
Bauern aus der Umgebung bringen über 50 Tonnen Zwie-
beln und Knoblauch in kunstvoll geflochtenen Zöpfen in
die Bundeshauptstadt Bern.

Termin

Montag, 28. November 2016

06:30 Uhr Abfahrt ab Alberschwende Dorfplatz – Weiss-Bus
ca. 10:00 Uhr Ankunft in Bern beim „Zibelemärit“ – freier
Aufenthalt

17:00 Uhr Rückfahrt

ca. 20:30 Uhr Ankunft in Alberschwende Dorfplatz

Kosten

€ 40,- für Vereinsmitglieder, € 45,- für Gäste

Anmeldung

Einzahlung bis 1. November gilt als Anmeldung
Konto 49940 – Raiffeisenbank Alberschwende

Informationen

Roswitha, Tel. 4078, E-Mail: eilwind@aon.at

**Beachtet bitte das Programm unserer Bewegungs-
gruppen im September-Leandoblatt.**
Einige Plätze sind noch frei!

Auf viele Teilnehmer an unseren Programmen freut sich der

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

Die Freiluftsaion 2016 neigt sich langsam dem Ende zu. Der UTC Alberschwende kann auf einen sehr erfolgreichen Sommer zurückblicken.

Tennis-Zeltlager

Gleich in der ersten Ferienwoche, von Donnerstag bis Sonntag, fand traditionell das Tennis-Zeltlager statt. Die 43 Kinder wurden am Donnerstagvormittag von unglaublichen Regengüssen empfangen, welche in Teilen von Alberschwende zu Hochwassersituationen geführt haben. Nachdem dann die erste, sehr nasse Nacht in den Zelten



Dschungel-Camp 2016 – Das Motto des Lagers



Tennistraining



Überschwemmung am Platz



Nicht nur der Tennisschläger wurde benötigt



Dschungelspiele – z.B. Elefantengolf



Mutproben im Dschungel Camp

überstanden war, zeigte sich das Wetter von der besseren Seite. Neben den zwei Trainingseinheiten pro Tag hatten die Kinder noch genügend Zeit, miteinander zu spielen, zu relaxen und einfach nur Spaß zu haben. Ein Höhepunkt

für die Kinder waren die Dschungel-Spiele, welche jeden Abend durchgeführt wurden. So konnten alle miteinander sehr schöne Tage am Tennisplatz verbringen.

Schülercup 2016 Bregenzerwald

Heuer wurde erstmals für die Schüler der Tennisvereine im Bregenzerwald ein Wäldercup ausgetragen. An vier Turniertagen (Sulzberg, Alberschwende, Egg und Bezau) konnten sich die Kinder und Jugendlichen des Bregenzerwaldes in 6 verschiedenen Altersklassen messen. Die insgesamt 15 TeilnehmerInnen des UTC Alberschwende konnten viele Podestplätze bei den jeweiligen Tagesturnieren wie auch in der Gesamtwertung erreichen.

Klasse U8 Jungs und Mädchen gemischt:

Samuel Hagspiel 2. Gesamtrang
Valeria Geser 3. Gesamtrang

Klasse U10 Mädchen:

Timea Hagspiel 3. Gesamtrang

Klasse U10 Jungs:

David Winder Sieger
Simon Wirth 2. Gesamtrang

Klasse U12 Mädchen:

Joana Holzmann 3. Gesamtrang

Klasse U12 Jungs:

Johannes Winder 2. Gesamtrang

Klasse U14 Jungs:

Florian Schiemer Sieger
Tariel Immler 2. Gesamtrang

Klasse U16 Mädchen:

Pia Bereuter Siegerin

Klasse U18 Mädchen:

Doris Bereuter 2. Gesamtrang



Wir gratulieren allen Kindern, die am Schülercup teilgenommen haben, recht herzlich. Wer sich traut, an einer solchen Turnierserie teilzunehmen, ist bereits ein Gewinner.



1. Bregenzerwälder Sport Gotthard Tennis Meisterschaft beim UTC Alberschwende

Nach insgesamt 4 Wochen hochklassigem Turniertennis fanden am 23. September die Finalsplele der 1. Bregenzerwälder Sport Gotthard Tennis Meisterschaft auf den neuen Tennisplätzen des UTC Alberschwende statt.

Bei Kaiserwetter und toller Kulisse, aber bestimmt auch beflügelt durch den Heimvorteil, waren es letztendlich die Akteure vom UTC Alberschwende, die der Meisterschaft den Stempel aufdrückten und von den insgesamt sieben zu vergebenden Titeln nicht weniger als vier für sich entscheiden konnten. Besonders hervorzuheben war dabei das einzige Double (2 Goldmedaillen) des Turniers, Ingo Hagspiel entschied bei den Herren +40 sowohl den Einzel- als auch den Doppelbewerb an der Seite von

Stefan Gmeiner für sich. Auch Christoph Birnbaumer darf sich nach einer makellosen Saison 2016 neben Senioren Landesmeister und Hofsteigmeister nun auch Bregenzerwälder Meister im Herren Einzel nennen. Ebenfalls waren die amtierenden Hofsteigmeister Thomas Gruber und David Madlener im Herren Doppel Bewerb erneut nicht zu biegen.

Zu weiteren Titeehren kamen Antonella Schätzer und Sonja Tantscher vom UTC Egg im Damen Doppel und Claudio Raid mit seiner Mutter Herma aus Langenegg im Mixed Doppel.

Last but not least stand Johanna Steiner vom RTC Bezau auf Grund vom Round Robin Modus (jeder spielt gegen jeden) bereits im Vorfeld als 1. Bregenzerwälder Meisterin im Damen Einzel fest.



Begleitet wurden die Finalsplele noch von einem geselligen Tie Break Turnier, wofür alle insgesamt 109 Turnierteilnehmer spielberechtigt waren. In einem spannenden Finalsplele gingen letztendlich Florian Bereuter (UTC Alberschwende) und Reinhard Moosbrugger (TC Au) gegen Anton Berlinger und Doris Bereuter (beide UTC Alberschwende) als Sieger hervor.

Der Siegerehrung mit Pokalübergabe inkl. der Verlosung von tollen Preisen unter allen Anwesenden folgte die ausführliche Abschlussparty im Vereinsheim des UTC Alberschwende.

Die genauen Ergebnisse der 1. Wälder Tennismeisterschaft können auf der Homepage des UTC Alberschwende nachgelesen werden.

BLUTSPENDEAKTION IN ALBERSCHWENDE

Wann: Montag, 14. November 2016

Uhrzeit: 17:00 - 21:00 Uhr

Wo: Hermann Gmeiner Saal, Hof 701, 6861 Alberschwende



VORAUSSETZUNGEN:

- gesunde Frauen und Männer
- über 18 Jahre
- bei der ersten Blutspende nicht älter als 60 Jahre
- über 50 kg
- stabiler Blutdruck
- gültiger Lichtbildausweis

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

CANTATE

Singet dem Herrn!

Musik aus 1000 Jahren in 100 Minuten!

Sonntag, 23. Oktober, 19 Uhr, Pfarrkirche Mellau
LIEDERMännerChor Alberschwende

Martin Völlinger.....Klavier
Ulrich Mayr.....Trompete
Paul Burtscher.....Gesamtleitung



Martin Völlinger, Klavier

Ulrich Mayr, Trompete

Salve Regina.....Gregorianik
Cantate Domino.....Hans Leo Hassler (1564 – 1612)
Gott ist mein Hirt.....Franz Schubert (1797 – 1828)
I will praise thee, O Lord.....Knut Nystedt (1915 – 2014)
Kyrie.....Piotr Janczak (*1972)
Ave Maria.....Franz Biebl (1906 – 2001)
To the mothers in Brazil.....Lars Janson (*1951), arr.: Gunnar Eriksson
Ave Maria.....Martin Völlinger (*1977)
The Wedding.....Dollar Brand (*1934)
In the Sweet By and By.....Joseph P. Webster (1819 – 1875), arr.: Walt Harrah (*1948)
Loch Lomond.....arr.: Jonathan Quick (*1970)
Trilogie der Mitte.....Martin Völlinger (*1977)

Karten sind an der Abendkasse ab 18:00 Uhr erhältlich, Eintrittspreis: EUR 15,-; Einlass ab 18:15 Uhr, freie Platzwahl



Erlebnisreicher Ausflug des Chor St. Martin nach Regensburg und zum Kloster Weltenburg

Als Dankeschön für die guten Probenbesuche und Gesangsdarbietungen im vergangenen Vereinsjahr führte uns am 18./19. Juni 2016 ein 2-tägiger Ausflug nach Regensburg und Kelheim zum Kloster Weltenburg.

Zwei versierte Stadtführerinnen von Tourismus Regensburg führten uns mit interessanten Informationen durch die geschichtsträchtige alte Stadt. Ein Höhepunkt bildete der Besuch des Gottesdienstes im Regensburger Domspitzen und einer besonderen „Rieger Orgel“. In Kelheim stiegen wir auf ein Donauschiff, das uns auf der hochwasserführenden Donau zur ältesten Klosterbrauerei Weltenburg und der bekannten Barockkapelle der Baumeisterbrüder Asam führte.



Das historische Regensburg



Auf der „Steinerne Brücke“



Alte, urgemütliche Gasträume im Weißen Bräuhaus in Kelheim



Kloster Weltenburg an der Donau



IVANA VLAHUŠIĆ
SINGER-SONGWRITERIN



Konzert

Heimat im Herzen

*Heimat ist das, was im Herzen wir tragen,
und Heimat ist das, was uns trägt.
Heimat heißt Lieben, desgleichen Geliebtsein,
und somit steht "Heimat" für "Leben".
Und schließlich lässt Heimat sich wunderbar teilen,
gleich wie die Musik sich im Chor.*

Kirche St. Martin Alberschwende
So, 13. November 2016, 17:00 Uhr

Abendkassa: 15 € (Schüler/Studenten/Präsenzdiener: 8 €, Kinder bis 10 Jahre: frei)
Gastkonzert im Gemeindesaal Aldrans(Tirol) am 11. November 2016 um 20:15 Uhr



„A blühendes Fescht“ in Frastanz

Unter diesem Motto luden das Land Vorarlberg, der Imker Landesverband sowie der Landesverband Obst & Gartenkultur Vorarlberg am 14.09.2016 zu einem Danke-Abend nach Frastanz ein.

Rund 1000 Gäste, welche ehramtlich wertvolle Arbeit in den Ortsvereinen des Landes leisten, folgten der Einladung in das große Festzelt der Frastanzer Brauerei. Mit dabei waren auch rund 60 geladene Teilnehmer des OGV Alberschwende, welche den Verein während des Jahres – hierbei ist vor allem der diesjährige Gartenmarkt „Bluama, Blekta, Bsundrigs“ mit Weltrekordversuch zu erwähnen – tatkräftig unterstützt haben. Die Anreise nach Frastanz erfolgte bequem in einem komfortablen Reisebus der Firma NKG.

Durch das abwechslungsreiche Abendprogramm im Festzelt führte bestens Moderator Markus Linder, der das Publikum zudem auch musikalisch unterhielt. Die Gastgeber, Landeshauptmann Markus Wallner, Mag. Markus Amann (Landesverband OGV) sowie Dr. Egon Gmeiner (Imkerverband) brachten in Dankensworten ihre Wertschätzung gegenüber allen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen zum Ausdruck. Begeistert war das Publikum anschließend von der humorvollen Kabarett-Einlage „Flotte Bienen geben Gartentipps“. Für Stimmung im Festzelt sorgte zudem das Trio Breznik, das auch zum Tanze aufspielte. Auch kulinarisch wurden die Gäste bestens verwöhnt.



Ein Dankeschön an die Organisatoren für diese gelungene Veranstaltung!

Mehr Infos und Fotos zu dieser Veranstaltung auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder facebook OGV Alberschwende.

Einladung zum Kursabend „Wickel, Auflagen und andere traditionelle Heilmethoden“

Wickel, Umschläge und Auflagen haben besonders in den kälteren Monaten Hochsaison. Mit einfachen Handgriffen und alltäglichen Zutaten können wir uns und unseren Lieben damit wertvolle Dienste tun.

An diesem Abend werden wir von der Kräuter-Komresse über die Teig-Auflage oder dem Kohlwickel die unterschiedlichsten traditionellen Heilmittel genauer unter die Lupe nehmen und sie selbstverständlich auch ausprobieren und die Wirkung an uns selbst spüren.

Wann: **Donnerstag, 17.11.2016, 18:30 – 20:30 Uhr**
 Treffpunkt: **Neue Mittelschule Alberschwende**
 Kursleiterin: **Kräuterpädagogin Iris Lins, Rankweil**
 Kursbeitrag: **€ 10,- je Person**
 Infos: www.kraeuternest.at

Anmeldung: bei Obfrau Luise Barbisch, Tel. 0660 / 499 56 46.

Weitere Infos auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder facebook OGV Alberschwende.

Baumschnittkurs – Seminar für Freizeitgärtner

Der OGV Alberschwende sowie die Gebietsleitung Bregenzerwald im Landesverband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg veranstaltet im kommenden Frühjahr ein dreitägiges Baumschnittkurs-Seminar für interessierte Freizeitgärtner. Das Kursprogramm richtet sich vor allem an Anfänger, die sich Grundkenntnisse und erste Praxiserfahrungen beim Schneiden von Bäumen aneignen möchten. Erfahrene Baumwärter zeigen in Kleingruppen die richtige Vorgangsweise, beantworten Fragen und geben den Teilnehmern die Möglichkeit, selbst aktiv mitzuarbeiten. Jeder Kursteilnehmer soll nach dem Schnittkurs in der Lage sein, seine eigenen Bäume im Garten fachgerecht zu schneiden.



Seminarprogramm:

Donnerstag, 02.02.2017, um 19:00 Uhr
Theorie – Bäume schneiden und Organisatorisches
Treffpunkt: Wirtshaus zur Taube, Alberschwende

Freitag, 03.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Praxis – Schneiden von Klein- und Jungbäumen

Samstag, 04.02.2017, 09:00 – 16:00 Uhr
Praxis – Pflegeschnitt bei Halb- u. Hochstämmen sowie älteren Bäumen

Eventuell witterungsbedingte Ersatztermine für Praxis-Kursteile:

Freitag, 10.02.2017, bzw. Samstag, 11.02.2017

Die Kosten für dieses Baumschnittkurs-Seminar betragen € 60,- (der Kurs kann nur als Ganzes gebucht werden). Alle weiteren Infos zum Kursprogramm werden am ersten Kursabend bekanntgegeben (Treffpunkte Praxis-Kursteile, etc.). Die Teilnahme und Mitarbeit beim Kurs erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldungen:

Ing. Peter Klaus Gmeiner, Obmann OGV Alberschwende,
Tel. 4713, E-Mail: peter.gmeiner@vol.at oder bei
Hans Meusburger, Gebietsvertreter Bregenzerwald im
Landesverband Obst- u. Gartenkultur Vorarlberg, Tel.
0664 / 24 93 408, E-Mail: hans.meusburger@gmail.com

Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer!

Mehr Infos zu dieser Veranstaltung auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder auf facebook OGV-Alberschwende.

Herbstschnitt am Beerenobstgehölz

Bei sonnigem Herbstwetter wurden am 24.09.2016 im Obstgarten von Obm. Ing. Peter Klaus Gmeiner in Alberschwende verschiedene Beerensträucher geschnitten.

Gemeinsam mit den rund 25 Kursteilnehmern wurden die durchgeführten Schnitte an Himbeeren, Brombeeren sowie Johannisbeeren und Heidelbeeren eingehend besprochen. Auch der Rückschnitt von Holunder durfte nicht fehlen. Kursleiter Ing. Peter Klaus Gmeiner gab viele hilfreiche Tipps beim Schnitt von Beerensträuchern und informierte eingehend über Bodenansprüche, Pflege und Düngung.



Ein herzliches Dankeschön an die vielen interessierten Teilnehmer!

Weitere Infos auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder auf facebook OGV Alberschwende.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende
... Natur erleben, beobachten und begleiten.

Berno Dür



Was ma hätt, des hätt ma

Die 1. Kampfmannschaft steht derzeit an 1. Stelle der Tabelle... und das auch noch von oben gesehen. Gratulation. Es läuft also derzeit ganz ordentlich, und wir sind wider Erwarten (in dieser Region) sehr gut bei der „Musik dabei“, deutlich besser als erwartet/erhofft wurde. Uns ist natürlich bewusst, dass wir es mit einer Momentaufnahme zu tun haben, welche sich relativ rasch ändern kann. Trotzdem hilft jeder Punkt, der im Herbst eingefahren wird, um dann im Frühjahr nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Auch wenn dies etwas nach tiefstapeln klingt, aber noch zu frisch ist die Erinnerung an die vergangene Saison. Nach neun Runden lag Admira Dornbirn an der Spitze vor dem FC Egg. Und am Ende waren es genau diese beiden Mannschaften, die schlussendlich in der Entscheidung um den Relegationsplatz, und somit dem möglichen Abstieg, beteiligt waren.

Ein Phänomen sollte erwähnt werden, nämlich das „Momentum“. Mannschaften, die vorne in der Tabelle liegen, haben sehr oft das Momentum auf ihrer Seite, d.h. dass viele Situationen in Spielen öfters zu ihren Gunsten ausfallen, und kann nicht erklärt werden, weder in positiver noch in negativer Hinsicht. Ein gutes Beispiel ist der Elfmeter gegen den FC Egg in der letzten Minute (mit dem unsere Gäste aus der Nachbargemeinde nicht sehr glücklich waren und nach dem Spiel zu Diskussionen führte – das Spiel wurde 2:1 gewonnen). So kann das eine oder andere Spiel mit 3 Punkten verbucht werden, bei dem man nicht die bessere Mannschaft, aber die glücklichere war. Auch das Spiel Alberschwende gegen Wolfurt könnte unter diesem Aspekt gesehen werden. Aber uns kann das ja nur recht sein.

Auf 2 wesentliche Faktoren sollte auch hingewiesen werden. Alberschwende hat bislang die wenigsten Gegentore erhalten, was auf eine insgesamt gute und konstante Abwehrleistung zurückzuführen ist. Weiters haben wir nach unserer Einschätzung einen ausgeglichenen Kader, auch was die Spieler 12, 13, 14 und 15... anbelangt. Ein Ausfall eines oder mehrerer Spieler, den es ja oft in der Saison gibt, kann dadurch gut kompensiert werden.



dicke Luft in der Box (Strafraum) gegen den FC Egg



wie so oft ist Kilian Sohm am Ausputzen



um jeden Zentimeter wird gekämpft

1 b und c Mannschaft

Der Anfangselan des 1b scheint ein wenig verloren gegangen zu sein. In den ersten 3 Spielen konnten 3 Siege eingefahren werden. Bis zur Runde 8 kam aber kein 4. dazu. Dies ergibt somit einen Mittelfeldplatz. Auch das 1c liegt derzeit zwar auf Platz 4, jedoch ist der Abstand nach vorne schon relativ groß.

Damen

Nach dem positiven Ergebnis in Innsbruck im Oefb Cup!! kam nun das erwartete Aus in der nächsten Runde gegen den Bundesligisten aus Vorderland. In der Meisterschaft sind sie derzeit mit Rang 2 ganz gut unterwegs.

38. Nachwuchsturnier 2016

Im November / Dezember wird das Nachwuchsturnier in der Turnhalle Alberschwende über die Bühne gehen. Die NachwuchsspielerInnen freuen sich, wenn du dir die eine oder andere Stunde Zeit nimmst und vor Ort dir das Geschehen anschaust. Die genauen Termine können der Homepage entnommen werden.



RAIFFEISEN SPARTAGE in der Raiffeisenbank Alberschwende vom 27. - 31. Oktober 2016



Für alle Kinder und Jugendliche gibt es an den Raiffeisen Spartagen vom 27. - 31. Oktober 2016 tolle Geschenke.

Am Weltspartag, den 31. Oktober, laden wir zur großen Tombola in unsere Schalterhalle ein. Alle anwesenden Sparer haben die Möglichkeit, tolle Preise zu gewinnen. Während den Spartagen erhält jeder Sparer eine Teilnahmekarte, welche in die Box in der Schalterhalle eingeworfen werden kann.

- 1. Samsung Galaxy Tab A (2016)**
- 2. 1 Preload-Karte im Wert von 50,-**
- 3. 1 Preload-Karte im Wert von 20,-
und weitere tolle Preise...**





aus der Pfarrei



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... ist partnerunabhängig...
... niemand ist zu alt oder zu jung...
... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	17. 10.	Helene	15:00 – 16:45
Dienstag	25. 10.	Roswitha	15:00 – 16:30
Montag	31. 10.	Helene	15:00 – 16:45
Dienstag	8. 11.	Roswitha	15:00 – 16:30
Montag	14. 11.	Helene	15:00 – 16:45
Dienstag	22. 11.	Roswitha	15:00 – 16:30

Alle Termine im Pfarrheim.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

Suppentag – Missionskreis



Am **Sonntag, den 23. Oktober 2016**, laden wir alle herzlichst zum Suppentag ins Pfarrheim Alberschwende ein.

Beginn: nach dem 09:00 Uhr Gottesdienst

Lassen Sie Ihre Küche zu Hause kalt – wir verwöhnen Sie mit verschiedenen Speisen wie Suppen und vielem mehr. Auch eine große Auswahl an Kuchen, Kaffee und Tee erwartet Sie.

Wir unterstützen nur Projekte, bei welchen wir direkte Ansprechpartner haben.

Mit dieser Aktion helfen wir Notleidenden in Afrika...

Das Missionsteam der Pfarre Alberschwende

Als kleines äußeres Zeichen des Dankes wurde Armin im Kreise seiner Mesnerkollegen ein Geschenkkorb überreicht verbunden mit einem großen Vergelt's Gott.



40 Jähriges Mesnerjubiläum von Armin Gmeiner

Mit dem Wechsel von Pfarrer Georg Reichart auf Pfarrer Sepp Franz im Jahr 1976 begann Armin Gmeiner seinen



Mesnerdienst. Und diesem Dienst ist er nun schon über 40 Jahre treu geblieben. 40 Jahre Mesnerdienst sind eine wahrlich große Leistung, und dafür möchten wir Armin im

Namen der Pfarre St. Martin Alberschwende von Herzen ein großes Vergelt's Gott aussprechen.

Der Wert dieses Dienstes lässt sich mit Worten kaum beschreiben. Er bedeutet jedenfalls mehr als 2000 mal pünktlich und verlässlich zur Stelle, unzählige Stunden für die Pfarre geopfert, viele technische Probleme gelöst, usw. Ruhig, bescheiden und mit Hingabe verrichtet Armin diesen wertvollen Dienst schon über 40 Jahre. Sehr treffend passt hier ein Spruch von Monika Minder: „Das Gute geschieht im Alltäglichen“.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch den Mesnerkollegen Dietmar Johler und Hans Dür einen großen Dank aussprechen. Alle drei Mesner sorgen dafür, dass bei den vielen kirchlichen Anlässen innerhalb des Jahres immer ein Mesner zur Verfügung steht.

Wir hoffen, dass dieses bewährte Mesner-Team und insbesondere Armin weiterhin ihre Talente und ihre Zeit der Pfarre zur Verfügung stellen.

Für die Pfarre
Pfr. Peter Mathei und Johannes Türtscher

Jahrtage

Sonntag, 16. Oktober

Theresia Gmeiner, Abendreute
Walter und Walter jun. Johler, Schwarzen

Sonntag, 23. Oktober

Franz und Eugenie Schedler mit Sohn Adolf und Verwandtschaft, Tannen

Sonntag, 30. Oktober

Fam. Ferdinand und Christina Albrecht, Dreßlen
Monika Metzler, Josef und Maria Beer und Fam. Metzler, Greban
Anton und Berta Gmeiner und Eltern, Lanzen
Arthur Johler und Eltern
Reinhilde und Josef Hopfner, Fischbach
Filomena und Josef Lerch
Pius und Katharina Metzler z. Engel, Dreßlen, und Maria Moosbrugger
Fam. Alfons und Anna Oberhauser, geb. Huber, Dreßlen
Wilhelm Oberhauser, Dreßlen
Maria Berlinger, Dreßlen
Guntram Oberhauser, Bühel
Antonia und Josef Oberhauser, Reute
Franz Josef Winder und Gattin Margareth, geb. Preuß, Reute
Fam. Ferdinand und Josefa Rieder und Kinder Gottfried, Eduard und Elsa, Hof
Johann Schedler, Hinterfeld
Fam. Johann Kaspar und Rosa Stadelmann und Eltern
Eugen und Frieda Stadelmann, Dreßlen
Hedwig Stadelmann, Dreßlen
Elisabeth Steinegger, Gschwend
Emma und Georg Winder und Sohn Anton mit Verwandtschaft, Nannen
Franz Siegl, Hof

Allerheiligen, 01. November

Lina Arns, Hof
Josef Lingenhel, Hof
Angelika Bereuter, Bühel
Georg und Agatha Bereuter, Hinterfeld
Eduard und Agatha Böhler, Rosa, Frieda und Olga Böhler, Hof
Johann Bereuter und Anna, geb. Bader, Kinder Hilda, Thusnelda und Emma, Reute
Fam. Peter und Rosina Bereuter, Tannen
Konrad Bereuter, Kind Josef Bereuter, Tannen
Adolf und Katharina Hopfner und Eltern
Anton und Rudi Dür, Höll

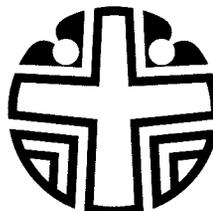
Emma und Franz Eberle, Rohnen
Konrad und Anna Fink und Eltern
Magnus und Katharina Fink, Hof
Fam. Johann und Maria Rosa Flatz und Kinder Peter, Maria und Martin Flatz, Ahornach
Fam. Rudolf und Maria Rosa Flatz, Sr. Maria Rosa (Reinelde) Flatz, Sohn Eugen, Kind Rosamunde Pichler, Hof
Stefanie, Emma, Maria und Anna Flatz, Schwarzen
Fam. Kaspar Freuis und Maria, geb. Humpeler, Tannen
Kaspar und Anna Fröwis, Söhne Andreas und Josef, Pater Georg Fröwis und Verwandtschaft
Sr. M. Albina – Stefanie und Anna Fröwis, Hof
Friedrich und Elsa Geuze, Bereute
Georg und Emma Geuze, Kinder Alfons, Oskar, Ilse und Irma, Hof
Peter Gmeiner, Fam. Gebhard Gmeiner und Anna Katharina, geb. Metzler, Feld
Rudolf und Maria Gmeiner, Achrain
Martin Geuze, Theresia Geuze, Ilga Flatz, Konrad Flatz, Erich und Hedwig Flatz, Agnes Flatz, Resi Flatz, Fohren
Robert Köb und Maria, geb. Gmeiner
Fam. Johann und Katharina Lässer, deren Söhne Josef, Gebhard und Friedrich, Antonia und Christine, Brugg
Fritz und Paula Leissing, Hof
Ernest Österle, Bühel
Georg Rettenhaber, Farnach
Adolf und Maria Rinderer, Fischbach
Gerlinde Rüt, Fischbach
Christof Rusch, Hof
Fam. Alois und Maria Scham z. Kreuz, Söhne Alois, August und Josef, Frieda Scham, Hof
Anna und Josef Sutterlütli, Hof
Fam. Theresia und Kaspar Schwarz
Gallus und Anna Schwarz, Fischbach
Hildegard Sohm, Burgen
Fam. Johann Martin und Helena Sohm und Sohn Konrad, Siegfried und Hildegard Sohm, Hag
Siegfried Sohm jun., Winsau
Fam. Johann Martin und Agatha Sohm, Katharina und Frieda Sohm, Nannen
Josef und Berta und Rosa Spettel, Ahornach
Maria Katharina Spettel verw. Gmeiner, geb. Beck
Christian Gmeiner, Anton Spettel und Sohn Josef, Tannen
Fam. Rudolf Spettel und Paulina Spettel, deren Eltern und Geschw., Kinder Eugen, Olga, Laura und Rosa
Rosina und Johann Spettel, Schreinermeister, Hof,

Söhne Friedl, Rudi und Anton Spettel
 Fam. Augustin und Anna Stadelmann, Josef Winder
 Pater Edwin Stadelmann
 Fam. Gabriel und Agatha Stadelmann, Hag
 Fam. Anton und Maria Winder, Agathe Bohle
 Johanna Winder geb. Bohle, Konrad Winder und Ida
 Winder
 Josef und Rosa Zick, Moos
 Josef Lässer, Tochter Maria und Schwester Franziska,
 Mutter Barbara
 Gestifteter Jahrtag
 Anton Bereuter, Hinterfeld
 Maria Sohm, Winsau
 Egon Gmeiner, Bühel
 Rudolf und Maria Bachmann, Brugg
 Fam. Gebhard und Christina Lässer und Sohn Oskar
 Albert Bereuter, Siedlung
 Alois Gmeiner, Nannen
 Konrad und Antonia Bereuter und Sohn Werner, Siedlung
 Fam. Hermann und Agathe Stadelmann, Siedlung
 Hermann und Rosina Gmeiner, Moos
 Bernadette Gmeiner, Moos
 Josef Graf, Moos
 Hermann Bereuter, Tannen
 Rosina und Georg Hopfner, Unterrain
 Frieda und Eugen Bereuter, Gschwend
 Konrad und Laura Gmeiner, Zipfel
 Herbert Willam, Hof
 Guntram und Anna Lässer und Sohn Robert, Hof
 Eduard Berchtold, Reute
 Donald und Klaus Peter, Hof
 Katharina Maurer, Höll
 Alfred Schedler, Hof
 Egon Gmeiner, Bühel
 Josef und Maria Winder und dessen Eltern, Fischbach
 Maria Katharina Spettel, verw. Gmeiner geb. Beck, Chris-
 tian Gmeiner, Anton Spettel und Sohn Josef
 Oswald und Maria Spettel
 Elsa Royer, Tannen
 Josef und Maria Huber, geb. Freuis
 Laura Eberle, geb. Huber und Eltern, Tannen
 Dr. Edmund Fuchs
 Josef und Philomena Fuchs, Schwarzen
 Theresia und Eugen Wirth, Hof
 Wilma und Erich Winder, Hof
 Fam. Franz Josef u. Maria Anna Preuß



Taufen

- 17.09. Hannah Stadler, Hörbranz
 18.09. Lena Huber, Hof 1062
 23.09. Flynn Cooper Herrmann, Egg
 Emilia Veronika Herrmann, Egg
 24.09. Zita Rusch, Tannen 1109
 Bruno Sutterlüty, Hof 497
 08.10. Kaspar Bereuter, Weitloch 244
 09.10. Frieda Hopfner, Dreßlen 1024



Beerdigungen

- 04.10. Pia Hopfner, Schwarzen 364
 05.10. Walter Bereuter, Hof 513

Sonntag, 06. November

Gebhard und Sophie Dür und deren Eltern, Näpfle
 Josef und Anna Eberle, Fohren
 Konrad und Agatha Flatz, Ahornach
 Alfons Geuze, Eck, Katharina und Thomas Geuze, Tannen
 Barbara und Josef Schedler, die Söhne Franz Josef,
 Martin, Ferdinand und Egon
 Martin Böhler, Tannen
 Peter Kaufmann, Tannen

Sonntag, 12. November

Sophia Maria Larsen, Fohren
 Elfriede Moosmann, Fischbach

Sonntag, 20. November

Mitglieder des Krankenpflegevereins
 Franz Josef und Rosmarie Feuerstein, Hag
 Bartle und Hermine Berchtold
 Josef Berchtold, Hof



Termine

Gottesdienste

29. Sonntag im Jahreskreis
Sa 15.10. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 16.10. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst – mit
Musikverein
Bregenzerwälder Schützentag
10:30 Uhr Familienmesse

**30. Sonntag im Jahreskreis –
Weltmissionssonntag
Suppentag im Pfarrheim**
Sa 22.10. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 23.10. 07:00 Uhr Frühmesse
09:00 Uhr Hauptgottesdienst mit R. Bär

31. Sonntag im Jahreskreis –
Sa 29.10. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 30.10. 07:00 Uhr Frühmesse
09:00 Uhr Hauptgottesdienst

Allerheiligen/Allerseelen
Di 01.11. 09:00 Uhr Festgottesdienst mit Chor
„St. Martin“
14:00 Uhr Andacht –
anschließend Gräberbesuch
Mi 02.11. 08:00 Uhr Seelenmesse in der Pfarrkirche

Seelen Sonntag
Sa 05.11. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 06.11. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst
mit „Liedermännerchor“ –
anschließend Kriegerehrung

Keine Familienmesse

Nächste Ausgaben:	November 2016	Dezember 2016
Redaktionsschluss:	7.	5.
Voraussichtliches Erscheinen:	18.	16.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

33. Sonntag im Jahreskreis
Sa 12.11. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 13.11. **Keine** Frühmesse
09:00 Uhr Hauptgottesdienst

**Christkönigssonntag
Letzter Sonntag im Jahreskreis**
Sa 19.11. 19:30 Uhr Vorabendmesse
So 20.11. 09:00 Uhr Hauptgottesdienst
10:30 Uhr Familienmesse

Krankenkommunion

November

Di, 08.11.
ab 14:00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 09.11.
ab 14:00 Uhr Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch, Dreßlen,
Vorholz

Di, 15.11.
ab 14:00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür

Mi, 16.11.
ab 14:00 Uhr Hermannsberg, Stözlzen, Achrain

Beichtgelegenheit

Freitag, 28. Oktober, von 14:00 – 16:00 Uhr, Pater von
Thalbach

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn